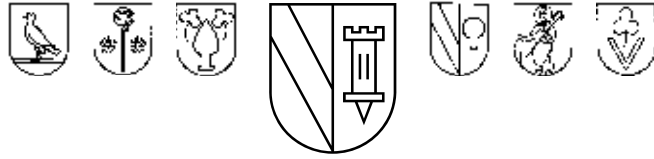


Amtsblatt

Nummer 46

Donnerstag, 14. November 2013



SCHLOSS FESTSPIELE ETTLINGEN

Vorverkaufsstart:
30. November 2013

10 %
Frühbucherrabatt bis
24. Dezember 2013

2014

6. Juni - 16. August

GRAND HOTEL

Das Musical

Nathan der Weise

Schauspiel

Der *Zauberer von Oz

Kinderstück

Tickets: über www.reservix.de sowie an allen ReserviX-Vorverkaufsstellen oder unter Tel. 07243-101 380 · www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Ettlingen

Ausstellung Gustav Kampmann verlängert bis 29. Dezember

Wegen der großen Nachfrage wird die Ausstellung bis 29. Dezember verlängert. Gustav Kampmann gehörte zur „Grötzingener Maler-Kolonie“, einer kleinen Gruppe von Künstlern, die sich kurz vor 1900 in dem landschaftlich reizvoll gelegenen Dorf Grötzingen niederließen, um direkt nach der Natur zu malen. In der Umgebung seines Wohnortes fand er besonders viele Anregungen und so sind Grötzingen, der Turmberg oder der Rittnertwald wiederkehrende Bildmotive, die er vor allem im Medium der Lithographie und der Radierung umsetzte. Charakteristisch für sein Werk und innerhalb diesem, besonders bei den Lithographien zu beobachten, sind ein sparsamer Umgang mit formalen Mitteln sowie der Einsatz fein geschwungener Lineaturen und einer stark reduzierten Räumlichkeit. Eine gedeckte, dunkle Farbigkeit, die typisch ist für Kampmanns Hauptwerk, ist auch bei den ausgestellten Graphiken vorherrschend. Kampmann war neben dem Karlsruher Akademieprofessor Leopold Graf von Kalckreuth, dem Maler Friedrich Kallmorgen und weiteren Künstlern, die so wie er zu der Grötzingener Maler-Kolonie gehörten, Gründungsmitglied des „Karlsruher Künstlerbundes“. Der Künstlerbund hatte sich zur Aufgabe gemacht, mithilfe der aufgabenstarken Technik der Farblithographie, das Interesse für Kunst in vielen Bevölkerungsschichten zu erwecken. Die Studioausstellung im Schloss zeigt eine kleine Auswahl von rund 20 Arbeiten aus einem umfangreicheren Konvolut an Druckgrafiken, die dem Museum vor kurzem als Geschenk übereignet wurden. Informationen: Museum Schloss, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 11–18 Uhr, Schlossplatz 3, Tel. 07243/101-273. Infotelefon am Wochenende 07243/101-259. museum@ettlingen.de • www.museum-ettlingen.de. Eintritt in das Museum: Erwachsene 3 € • Ermäßigt 2 €



75. Jahrestag der Reichspogromnacht:

„Wir waren auch nicht viel besser als anderswo“

Bewusstsein wecken für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte



Es war ein ergreifendes Bild: Am Ende der Feierlichkeit zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht wurde das Mahnmal für die jüdischen Bürgerinnen und Bürger in der Pforzheimer Straße durch 44 Kerzen erleuchtet. Jede einzelne stand für einen Mann, eine Frau oder ein Kind, die vor 75 Jahren am 9. November oder in der Zeit danach auf einen Schlag alles verloren, viele von ihnen das Leben. Vorangegangen war eine Feierstunde in der Aula der Thiebauhochschule. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hatten sich eingefunden, um das Jubiläum gemeinsam zu begehen, einige hatten zuvor am Stadtrundgang mit Wolfgang Lorch zum Thema Reichspogromnacht teilgenommen. „Kein schönes Jubiläum“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold, stattdessen Erinnerung, Mahnung und Verpflichtung, damit es nie wieder Krieg, Verfolgung und Rassismus geben möge. Arnold warf einen Blick zurück auf die Geschichte der Stadt. Denn auch in Ettlingen ging der Reichskristallnacht eine allmähliche Entrechtung der jüdischen Mitbürger voran, „unspektakulär aber effizient, von niemandem kritisiert, von den meisten vermutlich nicht einmal bemerkt.“ Dennoch: die Schikanen mehrten sich, bis eigentlich niemand mehr die Augen davor verschließen konnte, vom Badeverbot bis zur Entziehung der Staatsbürgerschaft. „Aber wir waren auch nicht viel besser als anderswo“, merkte OB Arnold an. So kam es, dass von den 44 Mitbürgern jüdischen Glaubens, die 1933 in der Stadt gelebt hatten, 19 in Konzentrationslagern den Tod fanden. Sechs starben noch in Ettlingen, zwölf konnten sich durch Auswanderung in Sicherheit bringen. „Ohne eine Atmosphäre der Feindseligkeit oder

Gleichgültigkeit, wie sie auch in Ettlingen herrschte, wäre dies nicht realisierbar gewesen“, sagte Arnold. Tief bewegt bat er das Volk Israels um Verzeihung. Große Sorge bereite ihm der aktuelle, subtile Antisemitismus aus der demokratischen Mitte der Gesellschaft. Er führte mehrere Beispiele aus jüngster Vergangenheit dazu an, bis hin zum Aufruf zum Warenboykott von Erzeugnissen aus Israel. „Lassen Sie uns die Dinge mutig beim Namen nennen und Bürgern mit Migrationshintergrund Freundschaft und Heimat anbieten“, appellierte der OB. Nur im Bewusstsein um Demokratie, Freiheit und Menschenrechte sei ein tolerantes, friedvolles Miteinander möglich. Anschließend verlasen vier junge Leute, Friedrich, Carla, Max und Johannes, zusammen mit Stadtarchivarin Dorothee Le Maire die Namen der verstorbenen Juden aus Ettlingen. Zu jedem Namen wurde eine Kerze entzündet, so dass bald eine lange Reihe von Lichtern an die Toten gemahnte. Pfarrerin Kira Busch-Wagner und Pfarrer Martin Heringklee sprachen Psalm und Gebet, musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde vom Felicitas Niegisch-Ensemble mit jiddischen Liedern. Während der Gedenkminute am Mahnmal, von Pauline Göbel von der Musikschule auf der Trompete begleitet, leuchteten mit den Kerzen die Biografien der toten Ettlingerinnen und Ettlinger nochmals auf. In den vergangenen Jahren hatte die Kranzniederlegung stets vor den Gedenktafeln stattgefunden, die an den Standort der Synagoge gemahnten. Vor dem Abriss des Gebäudes, das dem Neubau des Hospizes Platz macht, wurden die Tafeln geborgen, sie werden am Neubau wieder einen Platz finden.

Einladung zur Bürgerinformation am 18. November

Die Stadt bietet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen einer Veranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger Informationen rund ums Thema „Städtischer Haushalt“ aus erster Hand an. Zu dieser Bürgerinformation „Haushalt 2014“ am Montag, 18. November, ab 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses lädt Oberbürgermeister Johannes Arnold alle Interessierten ein. Neben Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 2014 besteht auch die Möglichkeit, Fragen zum Haushalt allgemeiner Art oder auch zu einzelnen Projekten zu stellen.

Kostenfreie Energieberatung für alle Ettlinger

RegioMobil vom 19. bis 21. November auf dem Parkplatz des Beruflichen Bildungszentrums



Im RegioMobil können sich alle Interessierten kostenlos, unverbindlich und produktneutral zu den Themen energetische Sanierung, Heizungsmodernisierung und Energieeinsparung beraten lassen. Klimaschutzmanager Dieter Prosik weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass dieses Angebot über das Musikerviertel hinaus für alle Bürgerinnen und Bürger in Ettlingen gelte. Der Truck der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises macht vom 19. bis 21. November in der Zeit von 15 bis 20 Uhr auf dem Lehrerparkplatz des Beruflichen Bildungszentrums (Ecke Haydn-/Karl-Friedrich-Straße) Station. In den Beratungsgesprächen wird beispielsweise der energetische Zustand der eigenen Immobilie dargestellt und darüber informiert, welche Maßnahmen zur Energieeinsparung sinnvoll sind. Die persönlichen Beratungstermine können bei der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe unter der Telefonnummer (0 72 52) 5 83 79 80 oder per E-Mail an info@energieagentur-kreiska.de vereinbart werden (siehe auch Bericht Seite 4).

Fortschreibung des Landschaftsplans 2030 für den Raum des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe

Einladung zur 3. Landschaftskonferenz

Ort: Internationales Begegnungszentrum Karlsruhe; Kaiserallee 12 d, 76135 Karlsruhe

Zeit: Montag, 25. November, 18-20.30 Uhr
Welche zentralen Ziele sollen bei der Entwicklung des Landschaftsraums zukünftig erreicht werden? Welche Maßnahmen leisten hierzu einen wichtigen Beitrag? Wie können Synergien erreicht werden – wie können bspw. Erholungsansprüche, Klimaanpassung und Biotopschutz miteinander verbunden werden? Wer ist bei den einzelnen Maßnahmen jeweils einzubinden?

Solche Fragen werden beim öffentlichen Dialog zur Landschaftsentwicklung im Nachbarschaftsverband diskutiert. Zur 3. Landschaftskonferenz unter dem Motto „Landschaft und Freiraum im Nachbarschaftsverband Karlsruhe 2030 – das wollen wir gemeinsam umsetzen!“ lädt der Karlsruher OB und Verbandsvorsitzende des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup, ein.

Die Ergebnisse der Landschaftskonferenz fließen in die Fortschreibung des Landschaftsplans, der für den Nachbarschaftsraum Karlsruhe handlungsleitend sein wird, ein.

Aktuelle Informationen zur Landschafts- und Flächennutzungsplanung finden Sie auf der Internetseite: <http://www.nachbarschaftsverband-karlsruhe.de/b3.de>.

Bitte geben Sie der Planungsstelle des NVK bis zum 20. November eine Rückmeldung (E-Mail: info@nachbarschaftsverband-karlsruhe.de oder Tel: 0721-133-6111), ob Sie teilnehmen und mit wie vielen Personen Sie kommen werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Nachbarschaftsverbandsgebietes Karlsruhe, nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Vorstellungen für die „Landschaft 2030“ in unserem Raum einzubringen!

Brennholzbestellung

Freier Verkauf 2013

Bis zum 15. Januar kann der Brennholzbedarf angemeldet werden. Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften mögen ihre Bestellung nur bei der jeweilig zuständigen Ortsverwaltung abgeben. Die Brennholzbestellung gilt als verbindlich. Das Brennholz ist frisch und muss erst noch abgelagert werden. Der Preis für einen Ster Buchen- oder Eichenbrennholz beträgt 75 Euro.

Bürgernutzen 2013

Alle nutzungsberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die Brennholz beziehen wollen, werden gebeten, ihren Bedarf ebenfalls nur bei den jew. zuständigen Ortsverwaltungen anzumelden.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 26. November, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101-204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil, bei dem alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe giftige und umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben können, ist in Ettlingen auf seiner Zusatztour am Samstag, 23. November, von 11 bis 13 Uhr am Parkplatz Dieselstr., Nähe DRK-Haus unterwegs.

Infos auch unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de, Rubrik „Aktuelles/Termine/Schadstoffmobil“.

Kostenfreie Rufnummer 0800/2982020.

Nachtwächterführung

Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden kann man während des Stadtrundgangs mit dem Nachtwächter am 22. November um 20 Uhr erleben. Bei Laternenschein und einem kleinen Imbiss kann man phantastischen Geschichten lauschen. Treffpunkt am Narrenbrunnen vor dem Schloss. Teilnahmegebühr 8 Euro, bis 14 Jahre 4 Euro.

Anmeldung unter 0721 56 74 49 oder info@kunstagentur-beletage.de

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 14. November

15 Uhr Filmcafé: Sein letztes Rennen (FSK 6)

17:30 und 20 Uhr Fack ju Göhte (FSK 12)

Freitag, 15. November

15, 17.30 und 20 Uhr Fack ju Göhte

22:15 Uhr Metallica Through the Never (3D) (FSK 16)

Samstag, 16. November

15, 17.30, 20 und 22.15 Uhr

Fack ju Göhte

Sonntag, 17. November

11:30 Uhr Sein letztes Rennen (FSK 6)

15, 17.30 und 20 Uhr Fack ju Göhte

Montag, 18. November

20 Uhr Sein letztes Rennen

Dienstag, 19. November

15, 17.30 und 20 Uhr Fack ju Göhte

Mittwoch, 20. November

17:30 Uhr Sein letztes Rennen

20 Uhr Fack ju Göhte

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

„... und dann waren alle weg“



Mit diesem Zitat wird der Abtransport der jüdischen Mitbürger nach Gurs und Auschwitz kommentiert. Es ist der Titel einer Ausstellung, die ab sofort im Erdgeschoss des Rathauses zu sehen sein wird. Erarbeitet haben sie Konfirmandinnen und Konfirmanden der Paulusgemeinde. Sie sind der Frage nachgegangen, wie es kam, dass aus Schulkameraden und Nachbarn Menschen wurden, die man in den Vernichtungslagern umgebracht hat. Sichtbares Zeichen ihrer Projektarbeit ist der Memorialstein an der Schlossmauer im Rosengarten. Für diesen Stein haben die Jugendlichen Fliesen gestaltet, auf denen sie ihre Gedanken zur Verfolgung der Juden bildhaften Ausdruck verliehen. Für Führungen und Besichtigungen in- und außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses fragen Sie das Team des Stadtarchivs unter: 07243/101-467 oder stadtarchiv@ettlingen.de.

Infoveranstaltung „Zeozweifrei im Quartier“

Ein Konzert mit vielen Mitspielern für die Umwelt

Vom 19.- 21. November RegioMobil beim Berufsbildungszentrum



Bei der Eröffnung der Infoveranstaltung „zeozweifrei“.

Sich auf den neuesten Stand bringen will sich das Ehepaar Freund, das wie die 70 weiteren Besucher der Infoveranstaltung „Zeozweifrei im Quartier“ im Musikerviertel Ettlingens lebt. „Wir haben schon das Dach gedämmt, die Heizung erneuert und Solar auf dem Dach, aber wir möchten nun erfahren, was wir noch machen könnten“, so Gerlinde Freund. Bereits bei der kleinen Ausstellung im Foyer des Eichendorff-Gymnasiums konnte man sich einen kleinen Überblick verschaffen, denn neben den Stadtwerken waren dort auch Ettlinger Handwerker aus dem Bausektor vertreten und die Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe sowie die Streuobstinitiative des Landkreises.

In seiner Begrüßung machte Oberbürgermeister Johannes Arnold deutlich, dass mit dem vom Gemeinderat verabschiedeten Klimaschutzkonzept für Ettlingen eine wichtige Ausgangsbasis geschaffen worden sei. Nun folgen die ersten Schritte, vom Klimamanager, bei ihm laufen die Fäden zusammen, über das Projekt „zeozweifrei“, das beispiel- und impulsgebend zugleich sei. „Dass sich ein Viertel auf den Weg macht, ist in der Region etwas Besonderes“. Der Landkreis, die Stadt Ettlingen, die Stadtwerke Ettlingen sowie die Umwelt und Energieagentur haben eine Partnerschaft geschlossen, um bei der Komplettsanierung des Beruflichen Bildungszentrums neue Wege im Bereich der Energieversorgung zu gehen, sprich 271 Gebäude nebst den drei großen Schulzentren, der Wilhelm-Lorenz-Realschule und dem Eichendorff-Gymnasium, umfasst das Quartierskonzept.

Es geht um die Energieeinsparpotenziale im Musikerviertel, von den Daten profitieren Eigentümer und Mieter. Dass der Landkreis kein Solist in diesem Konzert sein wollte, hob der Kämmerer des Landkreises Ragna Watteroth heraus, sondern wir haben uns über die vielen Mitspieler gefreut, spricht die Stadt und die Stadtwerke“. Es wäre schön, wenn das Konzert durch weitere Spieler bereichert werden würde. Und Stadtwerkechef Eberhard Oehler verhehlte nicht, dass das Ettlinger Projekt bereits Nachahmer gefunden habe. Er kritisierte aber auch, dass bei der Energiewende der Strom im Fokus stünde, aber nicht die Wärme. Bei dem Musikerviertel habe man eine heterogene Baustruktur aus unterschiedlichen Jahrzehnten. Bei der Umsetzung von „zeozweifrei“ müssen sich die Investitionen langfristig auf dem Konto und für die Umwelt auszahlen.

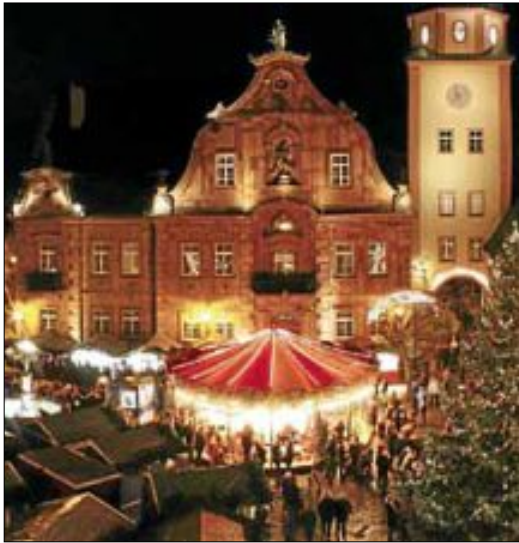
Birgit Schwegle, Geschäftsführerin der Umweltagentur, betonte, dass das Projekt nur gemeinsam zu erreichen sei, auch und gerade weil die Einsparungen im Bereich Wärme bei den privaten Wohnhäusern am größten sind. Durch Rundgänge und Interviews (111 an der Zahl) wurden von der Umweltagentur die Daten ermittelt, aber auch wo liegen die Bedürfnisse der Bewohner und welche Hemmnisse haben sie eine Sanierung in Angriff zu nehmen. Manchmal werde am falschen Ende gespart, sprich vom Licht über die weiße Ware bis zum Duschen, dabei sei der Transmissionswärmeverlust der Heizung und des Hauses der größte „Energiefresser“ mit fast 77 Prozent. Mit einem Rechenmodell zeigte Schwegle, dass man mit einem Kesseltausch, einer Dach- und Außendämmung, neuen Fenstern und einer Solaranlage von ursprünglichen 25 Litern Heizöl pro Quadratmeter auf sieben sinken könne. Bei einem persönlichen Beratungsgespräch im RegioMobil kann man sich eine Kostenschätzung und eine Amortisationsrechnung erarbeiten lassen, um eine Hausnummer zu haben. Dieser Beratungsbericht könne eine Entscheidungsgrundlage sein.

Das RegioMobil steht vom 19. bis 21. November von 15 bis 20 Uhr auf dem Lehrerparkplatz des Berufsbildungszentrums, Haydn-/Karl-Friedrich-Straße. Einen Beratungstermin sollte man zuvor bei der Umwelt- und Energieagentur Karlsruhe unter 07252 583798 oder info@energieagentur-kreiska.de vereinbaren. Nähere Informationen zum RegioMobil auf Seite 3.

27. Sternlesmarkt eröffnet am 28. November

Noch festlicher, feiner und goldglänzender

Länger Weihnachten bis 29. Dezember



Am 28. November öffnet der 27. Sternlesmarkt seine Türen. An die Bedeutung des Weihnachtsmarktes erinnert die Krippe, die um zwei neue Figuren erweitert wird.

Noch goldglänzender, festlicher und feiner soll der Ettliger Sternlesmarkt in diesem Jahr werden, der ab dem 28. November für weihnachtlichen Glanz und Stimmung auf dem Marktplatz und dem Neuen Markt sorgen wird. Denn auf dem 27. Markt wird es noch mehr Kunsthandwerker geben. Ob Holzspielzeug oder Wärmekuscheltiere, ob handgefertigte Bürsten und Besen oder Keramik und Kerzen, die 15 Kunsthandwerker laden ebenso zum Flanieren und Verweilen ein, wie ihre Kollegen/-innen in den fünf Sternschnuppenhütten, wo sich jeweils für ein oder zwei Tage die Amateure präsentieren beziehungsweise karitative Vereine. Insgesamt sind es 88 Männer und Frauen des Kunsthandwerks, ließ Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann bei der Vorstellung des Programms zum Sternlesmarkt wissen. „Wir werden künftig in dieser Richtung weitermachen“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an, um dem Markt eine besondere Atmosphäre zu geben. Einzigartig dürfte auf dem Ettliger Weihnachtsmarkt die Weihnachtskrippe sein, die zentral neben dem großen beleuchteten Tannenbaum auf dem Marktplatz stehen wird. Die Heilige Familie nebst den Tieren und dem Hirtenbuben hat der Ettliger Holzbildhauer Rudi Bannwarth geschaffen, dank der großzügigen Unterstützung durch die Ettligerin Marianne Wenz. In diesem Jahr öffnete Manfred Seitz seinen Geldbeutel, so dass die Krippe durch ein Lamm und ein Mädchen bereichert wird. Damit ist auch die räumliche Kapazität der Krippe erreicht. Das Lamm, beim Jesuskind stehend, weise auf den Opfertot hin, erklärte Bannwarth. Die Symbolik bei der Krippe sei sehr groß, viele wüssten das zum Teil gar nicht, grad deshalb sei

es so schön, so Bannwarth, dass wir auf dem Weihnachtsmarkt solch eine Krippe haben zum Innehalten und zum Besinnen. Auch das Bühnenprogramm wird sehr vorweihnachtlich sein. 50 Gruppierungen, von Vereinen über Schulen bis hin zu Kindergärten werden für akustische Klänge und für die richtige Einstimmung auf Weihnachten sorgen. Die Nachfrage sei sehr groß, ließ Diana Klotz vom Kulturamt wissen.

Und zu Nikolaus hat sich das Kulturamt etwas Besonderes einfallen lassen. Es wird am 6. Dezember, um 17 Uhr einen Laternenumzug mit dem Nikolaus geben, der sich vom Schlosshof durch die Altstadt zum Sternlesmarkt bewegen wird. Selbstredend wird der Nikolaus in einer prächtigen Kutsche sitzen und an die braven Kinder eine Überraschung verteilen. Der Sternlesmarkt ist dieses Mal noch mehr als in den zurückliegenden Jahren in ein weihnachtlichen Gesamtprogramm eingebettet. Die Puppenstubenausstellung im Museum führte Determann ebenso ins Feld wie ein spezielles Familienprogramm an den Adventssonntagen, wo es einen Familientag zur Puppenstubenausstellung geben wird oder Ausflüge in den höfischen Tanz der Barockzeit und am 15. Dezember kann man nach Herzenslust spielen. 200 Brettspiele im Museum und Rohrsaal warten darauf, wiederentdeckt oder ausprobiert zu werden. Und am 22. Dezember kommt bei Sonntags um Drei „Ritter Rost feiert Weihnachten“. Und auch kultur live präsentiert sich wie die Musikschule weihnachtlich, ob mit einem Kammerkonzert oder Folk Tunes & Christmas Carols“. Selbstredend gibt es auch wieder die Waldweihnacht mit den Ettliger Jägern in der Nähe des Freibadparkplatzes. Nicht fehlen darf auch seit

sieben Jahren nicht die Ettliger Weihnachtskugel, die es heuer satiniert und glänzend in meerblau gibt. Das Motiv ist die St. Dionysius-Kirche, einerseits „eine Hommage an unseren Holzbildhauer Herr Bannwarth“, merkte Arnold augenzwinkernd an und andererseits gab es in der Kirche zur Weihnachtszeit stets Konzerte. Die Kugel ist für 2,50 Euro bei der Stadtinformation, auf dem Sternlesmarkt erhältlich. Da die Hütten etwas in die Jahre gekommen sind, sie sind seit 1988 (Landesgartenschau) im Einsatz, werden sie in zwei Tranchen ausgetauscht. Rund 40 000 Euro stehen dafür 2014 im Haushalt, dafür können wir über 20 Stück anschaffen, so Arnold. Insgesamt 50 Hütten besitzt die Stadt.

Wer sich einen Überblick über das Programm auf der Bühne verschaffen möchte oder wer wissen möchte, welcher Kunsthandwerker in welcher Sternschnuppen-Hütte seine Erzeugnisse feilbietet, der wird in den nächsten Tagen den Programmflyer bei der Stadtinformation und in den Ettliger Läden finden. Dessen Werbelinie war vom Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Sleepless Communication weiter entwickelt worden. Was sonst noch rund um den Weihnachtsmonat Dezember in Ettlingen an Veranstaltungen läuft, ist dort gleichfalls aufgelistet.

Am 28. November wird der Sternlesmarkt um 17 Uhr durch Oberbürgermeister Johannes Arnold eröffnet. Für Internationale Weihnachtsmusik wird die Böhmisches Musik Karlsbad „Heilix Blech“ sorgen. Für die Kleinen gibt es Dambedeis und für die Erwachsenen Glühwein.

Gedenkstunde am Volkstrauertag

In Ettlingen findet die zentrale Gedenkstunde zum Volkstrauertag, zu der der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Stadt einladen, am Sonntag, 17. November um 11.30 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ettlingen statt. Nach den Eröffnungsworten des Vorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Winfried Müller und einem Grußwort von Oberbürgermeister Johannes Arnold folgt die Ansprache von Diakon Volker Kreuzmann, Herz-Jesu-Kirche. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde vom Gesangsverein Freundschaft Ettlingen und der Musikschule Ettlingen. Während der Totenernung werden Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank- und der Wilhelm-Lorenz-Realschule an den Kreuzgruppen im Ehrenhain und an den Gräbern der Gewaltopfer Blumengebinde niederlegen. Durch Kranzniederlegung ehren der Volksbund, die Marinekameradschaft, die Reservistenkameradschaft Ettlingen-Albtal, der Verband der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen sowie die Stadtverwaltung die Toten.

Die Sanierung des historischen Schulhauses in Schöllbronn ist vollendet und der Spatenstich für den neuen Kindergarten, in dem künftig auch die Schulverwaltung ihr Domizil haben wird, hat am 18. Oktober stattgefunden. „Das ist fast wie bei einem Staffellauf“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold am Dienstag vergangener Woche bei der offiziellen Einweihungsfeier des Schulhauses der Johann-Peter-Hebel-Schule. Zum einen sei wichtig, dass das Team gut zusammenarbeite bei der Übergabe des Staffelstabs, das habe er einmal bei einer 4x400-Meter-Staffel hautnah miterleben dürfen. Der Moment, in dem in der Wechselzone der erste Läufer den Stab an den zweiten weiterreiche, sei von großer Bedeutung für den Erfolg des Laufs. „Wir sind jetzt gerade in einer solchen Wechselzone“, sagte er. Im Foyer der Schule hatten sich die am Bau Beteiligten nebst Schulchor unter Leitung von Susanne Nold versammelt, um den Sanierungsabschluss zu feiern. Hausherr Rektor Jürgen Gegenheimer hatte besonders Architekt Berthold Zähringer begrüßt und für dessen „Liebe zum Detail“ und offene Ohren für auch kurzfristige Änderungen gedankt. Lob gab's auch fürs Bildungsamt und das Amt für Gebäudewirtschaft und Wirtschaftsförderung für die gute Zusammenarbeit, aber auch dem Förderverein galt sein Dank, dem Lehrerkollegium und dem Schulsekretariat sowie Hausmeister Jürgen Baier. Dem Schulchor, der die kleine Feier mit zwei Liedern umrahmte, dankte der Rektor selbstredend auch. „Schulpolitik liegt Ihnen am Herzen“, befand Gegenheimer, sich an den OB wendend. Gemeinderat, Ortschaftsrat und Ortsvorsteher hätten durch ihre Unterstützung ihr „Ja“ zu Schöllbronn als Schulstandort ausgedrückt. Dem schloss sich der Rathauschef an. Schöllbronn sei künftig als

„Bildungsachse Schöllbronn“:

Sanierung historisches Schulhaus vollendet



Begeistert sangen die Kinder der Klasse 3 der Johann-Peter-Hebel-Schule für die illustren Gäste. Oberbürgermeister Arnold, Vertreter verschiedener Ämter, Firmen und Planer waren gekommen, um mit Schülern, Lehrern und Rektorat den Abschluss der Sanierung des historischen Schulhauses zu feiern.

Bildungsstandort gut vorbereitet, um den Kindern einen optimalen Start ins Leben zu geben. Dazu gehöre nicht nur eine gute pädagogische Betreuung, denn auch die Schulräume seien ein pädagogisches Element. Diese müssten künftigen Anforderungen angepasst werden. Zudem sei im Schulhaus auch Raum über schulischen Bedarf hinaus, für die Volkshochschule. Parallel zur Sanierung wurde im Schulpavillon provisorisch ein Lehrerzimmer eingerichtet. „Das historische Schulhaus war ein wichtiger erster Abschnitt, nun ist bereits der zweite Läufer auf der Strecke“, sagte der OB, nämlich mit dem Kindergartenneubau. Der dritte Läufer starte mit dem Baubeginn für die neue Sporthalle, dann folge möglicherweise ein weiterer für das Pflege- und Seniorenheim. Alle müssten zusammenhalten, schnell sein, wegen der Zuschüsse und für die Kinder, aber auch

ausdauernd, weil noch weitere Runden zu bewältigen seien. Als „Medaille“ winke, dass Schöllbronn danach ideal aufgestellt sei für die Herausforderungen der Zukunft. Ortsvorsteher Neumeister merkte an, dass die Bestandsicherung der Schule für den Stadtteil äußerst wichtig sei. Auch er dankte allen Beteiligten, allen voran OB Arnold, dem Ortschaftsrat und dem Gemeinderat für deren „richtungsweisende Entscheidung“. Rund 480.000 Euro kostete die Sanierung des historischen Schulhauses, das entkernt und neu ausgebaut wurde (die Redaktion berichtete). Dort sind die verlässliche Grundschule und die flexible Nachmittagsbetreuung ansässig, Computer-, Kunstraum und Lesezimmer befinden sich in dem sanierten Gebäude, sowie während des Neubaus des Kindergartens auch das Rektorat und das Schulsekretariat.

Arbeitskreis

demenzfreundliches Ettlingen

Spielfilm „Eines Tages..“



Der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen zeigt am Dienstag, 19. November, von 15 bis 16.30 Uhr im Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4a den Spielfilm „Eines Tages...“. Dieser Film erzählt in drei ineinander verwobenen Episoden von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Krankheitsstadien.

Führung durch den Alten Friedhof



Anlässlich des Volkstrauertages am kommenden Sonntag bietet Stadthistoriker Wolfgang Lorch am Samstag, 16. November, eine Führung durch den Alten Friedhof hinter der Herz-Jesu-Kirche an. Seit 1931 zum öffentlichen Park mit altem Baumbestand umgewidmet, war die ummauerte Anlage über 300 Jahre lang die Begräbnisstätte der Stadt. Diese Bestimmung endete mit der Verlegung des Friedhofs an die Durlacher Straße beim ehemaligen Gutleutehaus im Jahre 1889. An seine ursprüngliche Funktion erinnert noch das Grabsteinlapidarium mit 17 Steinen v. a. aus der Barockzeit. Die Vergangenheit dieses Friedhofs wie auch grundsätzliche Ausführungen zum Thema Bestattungskultur gehören zur Begehung. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor der Herz-Jesu-Kirche. Die Führung ist kostenlos. Eine Spende für das Stephanusstift am Stadtgarten ist möglich.

Preisverleihung Bank-Schulmalwettbewerb der Volksbank

Kreative Bankkunstwerke



15 Bankkunstwerke schufen Schüler beim Malwettbewerb der Volksbank Ettlingen, die in der Schalterhalle ausgestellt waren. Dort fand auch die Preisverleihung in der vergangenen Woche mit Schülern, Lehrern, BM Masino und OB Arnold sowie Volksbankmitarbeitern statt.

15 Bankkunstwerke verwandelten die Schalterhalle der Volksbank Ettlingen in eine Ausstellungsfläche und so mancher blieb stehen und war voll des Lobes über die kreativen Ideen der Schüler, wie eine einfache Sitzbank zu einem Kunstwerk werden kann. Ob Frosch im Seerosenteich oder Gärtnerin macht Pause oder Klön- und Chillbank oder Keith-Haring-Figuren-Bank,

der Vielfalt waren keine Grenzen gesetzt und deshalb hatte es die Jury auch nicht einfach, die Entscheidung zu treffen, wer denn nun auf dem „Stockerl“ stehen darf. „Extrem schwer ist es uns gefallen“, verhehlte Volksbank-Vorstandssprecher Wolfram Trinks nicht bei der Preisverleihung am vergangenen Mittwoch gegenüber den Lehrern und Schülern, die gespannt auf das

Ergebnis warteten. Alle teilnehmenden Schulen, 15 an der Zahl erhielten von der Volksbank jeweils eine neue Bank, die zu bemalen war. Den Transport übernahm Transport Betz aus Malsch. Neben der Feinmotorik war besonders die zündende Idee gefragt, wie man die Bank gestalten könne.

Oberbürgermeister Johannes Arnold lobte die Initiative der Volksbank, die wie die Sparkasse zu jenen Instituten zähle, die sich auch durch gesellschaftliches Engagement vor Ort auszeichne. Und mit Blick auf die Kunstwerke merkte er augenzwinkernd an, „es ist gut, dass es Banken gibt, die sich auch um Bänke kümmern“. Und dann ging es medias, Herr Trinks verkündete die Entscheidung der Jury, in der neben der BNN-Redaktionsleiterin Heidi Schulte-Walter, auch Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann und Eveline Walter vom Amtsblatt saßen.

Der 1. Preis ging an die Klasse 4 der Grundschule Spielberg für ihre bunte Keith-Haring-Bank, den 2. Preis erhielten 14 Schülerinnen und Schüler der 4b der Pestalozzischule für ihre Bank „Frosch im Seerosenteich“. Den 3. Platz erzielten 28 Schüler/-innen der Klasse 3 der Grundschule Langensteinbach für ihre Bank „Sofie und Florian haben es sich gemütlich gemacht“. Sonderpreise gingen an die Klasse 1 bis 4 der Erich-Kästner-Schule für ihre „Klön- und Chillbank“ sowie an 13 Schüler aus den Klassen 5a/5b/7b und 9 der Malscher Hans-Thoma-Schule für ihr Kunstwerk „Gärtnerin macht Pause“.

Eine kleine Pause gönnten sich dann die jungen Künstler auf ihren Bankkunstwerken, um dann die Bänke der anderen Schüler in Augenschein zu nehmen. Sie stehen nun wieder in den jeweiligen Schulen.

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“

Aufbau eines Teams von ehrenamtlichen Mitarbeitern zur Begleitung von dementiell erkrankten Menschen in der Familie

Seminarbeginn: 10. Januar von 14 bis 20 Uhr, 11. Januar von 9 bis 18 Uhr, weitere Seminare (40 Stunden) in Absprache mit den Seminarteilnehmern.

Inhalte:

Krankheitsbild der Demenz (Diagnose und Therapie)
Grundbedürfnisse und Erlebniswelt der Erkrankten
Wahrnehmung und Achtsamkeit
Kommunikation und Interaktion
Familiensystem und Biographiearbeit
Regionale Netzwerke
Selbstpflege und Kraftquellen

Zur Qualifizierung gehören ein „Erste Hilfe Kurs“ und ein kleines Praktikum.

Ort: VHS Ettlingen und Stephanus-Stift am Robberg

Förderung: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Interesse geweckt? Anmeldung bis zum 30. November. Info und Beratung unter 0176 / 38393964 oder 07243/99396 oder info@ak-demenz.de

Vortragsreihe

Erziehungspartnerschaft & Elternstammtisch

Nicht schon wieder diese Diskussion

Bei dem Vortrag „Nicht schon wieder diese Diskussion – Umgang mit Konflikten in der Familie“ am Dienstag, 19. November, um 19.30 Uhr im Specht geht Margareta Rodriguez, katholisches Jugendhaus Karlsruhe den Fragen nach, wie kann ich Konflikte im Vorfeld schon verhindern, wie kann ich deeskalierend wirken.

Im Anschluss an diesen Vortrag findet 20.30 Uhr der Elternstammtisch statt, wo sich Eltern mit der Referentin und den Fachkräften der Jugendsozialarbeit an Schulen über das Thema austauschen können.

Beide Veranstaltungen sind kostenlos.

Lesung mit Ulrich Kienzle

Was ist schwäbisch? Ulrich Kienzle ist zu seinen Wurzeln zurückgekehrt und hat dort seinen Landsleuten grundsätzliche Fragen gestellt, über Heimat und Sprache, doch berührt werden dabei auch historische und politische Themen. Es sind Gespräche von unglaublicher Tiefe und von großer Leichtigkeit. Aus seinem Werk „Ulrich Kienzle und die Siebzehn Schwaben“, im übrigen nicht nur etwas für Schwaben, wird Kienzle am Dienstag, 19. November um 20 Uhr im Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33 lesen. Karten für die Lesung gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 14293.

Plätzchen backen für die Bürgerstiftung

Auch in diesem Jahr möchte das Aktiv-Team der Bürgerstiftung wieder dazu aufrufen, bei der „Weihnachtsbäckerei“ tatkräftig mitzuhelfen. Alle, die gerne backen, sind dazu eingeladen. Eigene Rezepte und Zutaten für Ihre Lieblingsplätzchen können mitgebracht werden, bzw. die Backzutaten werden bereit gestellt. Die Backaktion findet **am 16. November von 12 bis 16 Uhr** in der Schulküche der Schillerschule statt. Da der Platz begrenzt ist, wird um Anmeldung zum gemeinsamen Backen gebeten unter Tel. 07243 39011 oder unter info@buergerstiftung-ettlingen.de. Der Verkauf der Weihnachtsplätzchen zugunsten der Bürgerstiftung Ettlingen findet am 30. November (1. Adventswochenende) auf dem Sternlesmarkt statt. Gerne nehmen wir auch Ihre fertigen Weihnachtsplätzchen als Spende entgegen. Für die Abgabe der Spende bitten wir um eine Anmeldung bei o.g. Telefonnr. bzw. mit E-Mail. Weitere Infos über die Bürgerstiftung Ettlingen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle, Tel: 07243/101-537 oder über www.buergerstiftung-ettlingen.de

Kinderweihnachts- wunsch-Aktion

Für die Aktion können sich Ettlinger Familien beim Amt für Jugend, Familie und Senioren (AJFS), Schillerstraße 7 – 9, anmelden, die für ihre Kinder (im Alter bis einschließlich 15 Jahren) Hilfe zum Lebensunterhalt, Kinderwohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Der Wunschzettel und der jeweilige aktuelle Bewilligungsbescheid sind bis spätestens Freitag, 22. November vorzulegen. Anmeldeformulare liegen im AJFS sowie in den Ortsverwaltungen aus oder stehen unter www.ettlingen.de, Rubrik „Bildung und Soziales“ zur Verfügung. Die Wunschzettel der Kinder werden im Rathaus am 29. November an den großen Weihnachtsbaum gehängt.



Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de, Buchhandlung LiteraDur, Marktplatz 11 in Waldbronn, Tel. 07243/526393

Nachtcafé



Samstag, 16. November 2013
21 Uhr, Schloss, Epernaysaal

Lüder Wohlenberg: Spontanheilung

Wunder gibt es immer wieder
- Dauer der Behandlung 90 Minuten -

Lüder Wohlenberg ist Arzt und Kabarettist und schafft es, den Bogen zwischen Medizin und Politik zu schlagen. Er nimmt sich für das Publikum viel mehr Zeit, als er als Arzt für seine Patienten hätte aufbringen können. Er behält sämtliche Organe unserer Verfassung ständig in seinem diagnostischen Blick. Im Notfall seziert er auf offener Bühne schnell, präzise und tagesaktuell am Nerv der Zeit. Das alles vollbringt er mit hohem Unterhaltungswert, denn er ist ja Mundwerker und Akademiker zugleich.

VVK: 14,- € / 15,50 €; AK: 16,50 € / 18,- €

Nachtcafé



Samstag, 30. November 2013
21 Uhr, Schloss, Epernaysaal

Double Tonic: Drops of Celtic Life

CD-Release-Konzert

Ein ganz besonderes CD-Release-Konzert gibt es im Ettlinger Nachtcafé. Mit ihrem Programm zur neuen CD „Drops of Celtic Life“ präsentieren sie Keltische traditionelle Lieder und vertonte Geschichten. Die Sängerin und gebürtige Schottin Yvonne Arnitz hat diese alten und neuen bewegenden, poetischen Geschichten und Lieder gesammelt. Songs, die sonst eher in Pubs gespielt werden, bekommen durch die Arrangements des Pianisten Wolfgang Klockewitz eine ganz andere Dimension. Zusammen mit dem Saxophonisten und Flötisten Klaus Buchner, mit Uwe Lehmann am Bass und Matthias Klittich am Schlagzeug ist Double Tonic ein seit Jahren perfekt eingespieltes Team.

VVK: 14,- € / 15,50 €; AK: 16,50 € / 18,- €

Kultur live spezial



Samstag, 14. Dezember 2013
20 Uhr, Schloss, Asamsaal

Spark: Folk Tunes & Christmas Carols

Zur Weihnachtszeit präsentiert das ECHO-prämierte Ensemble sein aktuelle Programm „Folk Tunes“ im weihnachtlichen Gewand. Mit einem Ohr für das Ungewöhnliche und Ungehörte legt die klassische Band spannende Neuinterpretationen von Weihnachts- und Winterlieder aus ganz Europa vor. Diese verwebt das Ensemble geschickt mit traditionellen Liedern und Tänzen, klassischer Musik, Avantgarde, Minimal Music und Art-Pop.

Andrea Ritter (Blockflöte), Daniel Koschitzki (Blockflöte), Stefan Glaus (Violine/Viola), Victor Plumettaz (Violoncello), Mischa Cheung (Klavier)

VVK: 14,-/17,-/20,-/10,- € (eingeschr. Sicht)
AK: 16,50/19,50/22,50/12,50 € (eingeschr. Sicht)

Ettlingen

Ab dann können sie dort von Bürgerinnen und Bürgern „gepflückt“ und die Wünsche erfüllt werden. Die Geschenke sollten bis zum Freitag, 13. Dezember, beim AJFS abgegeben werden. Weitere Informationen

erhalten Sie vormittags bei lamse Wipfler unter 101-148. Die Öffnungszeiten des Amts für Jugend, Familie und Senioren sind: montags, dienstags und donnerstags 9 - 12 Uhr, donnerstags 13:30 -17 Uhr.

Erster Spatenstich für Erweiterungsbau des Hospizes Arista



Der erste Spatenstich für die Hospizerweiterung: Vertreter von Politik und Kirchen, Stadtverwaltung und Bauherren, Architekten und Förderverein, Diakonie und Hospizleitung vollzogen den symbolischen Akt.

Der erste Spatenstich ist getan für den Erweiterungsbau des Hospizes Arista, doch schon in den vergangenen Wochen ist auf dem Gelände an der Pforzheimer Straße viel passiert. Um der auf 3,3 Millionen Euro veranschlagten Erweiterung Platz zu machen, musste ein Haus weichen. In einem Jahr soll nun am ehemaligen Standort der Synagoge ein vierstöckiges Haus mit zweistöckigem Verbindungsbau zum bestehenden

Gebäude emporwachsen, das den Bedarf auffangen soll, der sich im Betrieb zeigte, wie Diakonie-Geschäftsführer Rüdiger Heger in seiner Begrüßung anlässlich des ersten Spatenstichs am Freitag vergangener Woche anmerkte. Das Diakonische Werk im Landkreis Karlsruhe ist die Trägerin des Hospizes. Künftig werden zwölf Plätze zur Verfügung stehen statt zehn, es gibt einen Notaufnahmeraum, Räume für Begeg-

nung und Therapie sowie für die ambulante Palliativversorgung. Acht Jahre nach der Einweihung des Hospizes werde man die neuen Herausforderungen in guter Kooperation mit allen Beteiligten bewältigen, sagte Heger. Die Erweiterung sei gleichfalls eine Bürgerbewegung, wie das ganze Hospiz, es sei von Freiwilligenarbeit und ehrenamtlichem Engagement sowie von Spendern getragen. Heger würdigte den Einsatz all dieser Menschen, ohne die das Vorhaben nicht möglich geworden wäre, die Bau-Fachleute, die Hospizleitung, die Kirchen, die Nachbarschaft, die das Projekt wohlwollend begleite. Architektin Alexandra Beer hob Heger besonders hervor, ihr obliegen Werkplanung und Bauleitung, während Professor Johannes Jakubeit für den Entwurf verantwortlich zeichnet. Ihm und seiner Frau Helma Hofmeister-Jakubeit zollte Heger besonderes Lob für ihr Engagement für Hospiz und Förderverein.

Von einer gewissen Beklemmung sprach Professor Jakubeit. Denn immerhin habe an diesem Ort früher die Synagoge gestanden, die heute sicher unter Denkmalschutz stünde, hätte man sie 1938 nicht abgebrannt. Das Haus, das abgerissen worden war, um dem Erweiterungsbau Platz zu machen, eignete sich nicht für einen Umbau. Nun entstehe ein formal angepasster Bau mit rund 900 Quadratmetern Grundrißfläche. Die jüdische Gemeinde Karlsruhe habe dem Bauvorhaben zugestimmt.

Landrat Christoph Schnaudigel nannte den Spatenstich einen Meilenstein für die Hospizbewegung, der Neubau sei mithin ein Teil des abgestimmten Konzepts für den Landkreis und strahle über Ettlingen hinaus wie die Arbeit von Arista. Noch stehe der Beschluss des Kreistages aus, doch herrsche Konsens über den Zuschuss, kündigte er an. Er überreichte dem Fördervereinsvorsitzenden Professor Dieter Daub einen Scheck über 12.000 Euro aus einem Benefizkonzert des Landkreises. In Vertretung von OB Arnold sprach der Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft, Wolfgang Erhard. Er nannte den Weg zum Neubau einen konstruktiven Prozess, hob das Verständnis der ehemaligen Mieter des abgerissenen Gebäudes hervor und überreichte den roten Punkt für die Baufreigabe.

Hiltrud Röse, die Leiterin des Hospiz', schilderte in bewegenden Worten, was ein Hospiz sein möchte: „Eine Begleitung für die Sterbenden, die da ist, wenn nichts mehr zu sagen oder zu tun ist. Denn niemand weiß, wie sterben geht.“ Anschließend sprachen Dekan Hubert Streckert von der katholischen und Dekan Paul Gromer von der evangelischen Kirche den Segen für den Bau und nach dem Spatenstich dankte der Vorsitzende des Fördervereins, Prof. Dr. Daub, allen für Unterstützung.

Kleine Rathausglocke hat nun einen Namen: Thiebauthschulglocke



Ihrer Thiebauthschulglocke ganz nah sein durften Schüler der Thiebauthschule, die unter den Argusaugen des Ettlinger Glöckners Willi Kleinfeld auf den Turm kraxelten und dort um 12 Uhr die Glocke weit hörbar anschlugen.

„Das war richtig klasse“. Philipps Kommentar schlossen sich die anderen Schüler der Klasse 4b der Thiebauthschule mit leuchtenden Augen an. Gemeinsam mit Glöckner Willi Kleinfeld ging es bis hoch zur Laterne, wo „ihre“ Glocke hängt, die sie mit großer Begeisterung läuten ließen. 1947 war die

Glocke auf dem Dach der Thiebauthschule gefunden worden, dereinst diente sie als Schulglocke und war 1858 von dem berühmten Konstanzer Glockengießer Rosenlaecher gegossen worden. Da man in der Schule keine Verwendung mehr für sie hatte, kam sie in den Rathausglockenturm neben die große Sibyllaglocke von 1726 aus der Schlosskapelle. Vor über 13 Jahren wurden beide Glocken von Kleinfeld wieder so in Gang gebracht, dass man sie von Hand und Seil läuten kann.

Natürlich wußte der Glöckner auch manch' Augenzwinkerndes zu berichten. Dass nämlich in früheren Tagen sich nur jene Buben, die sittsam und diszipliniert waren, ans Glockenseil hängen durften. Mädchen war dies damals versagt. Doch die Zeiten haben sich geändert und Anna hatte hörbaren Spaß, als sie die Thiebauthschulglocke auf der Laterne zum Läuten brachte.

**17. NOV.
18 UHR**

EINTRITT 10 €
ermäßigt 7 €
bis 18 Jahre frei

AKKORDEON
im *Schloss*
A s a m s a l - SCHLOSS ETTLINGEN

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

KARTENVORVERKAUF

www.harmonika-club-bruchhausen.de

Weiterer Mosaikstein für Schulobstprojekt:

Firma Jacobi übernimmt Patenschaft für Hans-Thoma-Schule



Grüne Äpfel gab's in der vergangenen Woche am Obsttag. Immer donnerstags bekommen die Hans-Thoma-Schüler eine Extraportion Vitamine, dank der Schulobstpatenaktion und „Patenonkel“ Andreas Jacobi von der Gebäudereinigungsfirma Günter Jacobi GmbH.

„An apple a day keeps the doctor away“ heißt es im angelsächsischen Sprachgebrauch; immer donnerstags zumindest müssen sich die Kinder der Hans-Thoma-Schule in Spessart keine Sorgen um ihre Gesundheit machen. Denn seit kurzem ist auch ihre Grundschule Teil des Schulobstprojekts, das von Oberbürgermeister Johannes Arnold im vergangenen Jahr initiiert worden war.

„Ziel ist es, alle Ettlinger Grundschulen einmal wöchentlich mit Obst zu versorgen“, erklärte die stellvertretende Bildungsamtsleiterin Silvia Rottenecker. Bei ihr laufen die Fäden für das Projekt zusammen. Vor allem die Suche nach neuen Paten, die für ein oder mehrere Schuljahre die Kosten für das Schulobst übernehmen, ist aufwändig, doch ein Mosaiksteinchen kommt zum anderen: Dank guter Werbung und einem überzeugenden Konzept haben sich nun auch für die Grundschulen der Stadtteile Obstpaten gefunden, am Donnerstag vergangener Woche war Andreas Jacobi von der Gebäudereinigungsfirma Günter Jacobi GmbH aus Griesheim bei seinem „Patenkind“ zu Besuch. Die Firma ist an verschiedenen Schulen in Ettlingen tätig, unter anderem in der Thiebautschule. Dort lernten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Schulobstprojekt kennen und bekundeten Interesse, Hausmeister Fuchs knüpfte den Kontakt zum Bildungsamt. „Eine tolle Sache“, befand Bürgermeister Thomas Fedrow in Vertretung von Oberbürgermeister Johannes Arnold.

Den Einstand als „Patenonkel“ gab Andreas Jacobi nicht allein, denn mit im Boot ist von Beginn an die Firma San Lucar, vertreten durch Michael Maier,

der bei dem in Ettlingen ansässigen Obstimporteure für Finanzen und Personal zuständig ist. San Lucar, selbst Pate bei der Pestalozzi- und der Carl-Orff-Schule, liefert die Früchte. Zum Schulobstteam gehört auch der Tafelladen, der mit seinem Lieferwagen das Obst an die Schulen bringt, sofern dies nicht der jeweilige Hausmeister erledigt. Sibylle Thoma, Leiterin des Tafelladens war zusammen mit Rainer Hasenbeck gekommen, der sich als Fahrer ehrenamtlich im Tafelladen engagiert.

Marcel und seine Freunde aus der Klasse 2 sowie die Kinder der 4. Klasse der Hans-Thoma-Schule freuten sich über die Granny-Smith-Äpfel, die ihnen Klassenlehrerin Maria Schütz mundgerecht reichte. „Sauer macht lustig“, war der Tenor, und die Reste „kommen auf den Kompost“, so die Kinder. „Wir freuen uns sehr über das Schulobst“, sagte Rektorin Birgitta Letzgus. Es schmecke, sei gesund und fördere das ernährungsbewusste Verhalten. „Außerdem sind die Kinder immer ganz gespannt, was es wohl geben wird.“ Zum Dank hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 ein Plakat gestaltet, mit viel buntem, schmackhaftem Obst darauf.

„Wenn es so gut ankommt, sind wir gerne bereit, ein weiteres Jahr die Schulobstpatenschaft zu übernehmen“, sagte Andreas Jacobi angesichts der schmausenden Kinder. Pro 100 Schüler muss man mit bis zu 250 Euro im Monat rechnen. Wer sich für eine Patenschaft interessiert oder Informationen braucht, kann sich an das Amt für Bildung und Weiterbildung wenden, Silvia Rottenecker, Tel. 07243/101-861.

Samstag, 16. Nov. 2013
16.00 Uhr · „Alte Kapelle“
auf dem Friedhof Ettlingen

Die Sonne lehrt alle Lebewesen
die Sehnsucht nach dem Licht.
Doch es ist die Nacht, die uns alle
zu den Sternen erhebt. (Khalil Gibran)



„Vom Dunkel
zum Licht“

**Tröstliche Gedanken,
Geschichten, Gedichte
und Musik**

Texte: Musik:
Susanne Goldmann Ute Fichtner, Geige
Otti Vielsäcker Julia Bauer, Geige
Begleitung: Waltraud Felber

Eintritt frei -
um eine Spende für die Hospizarbeit
in Ettlingen wird gebeten.

Die Beratungsstelle „Die Zeder“ wird von
der Stadt Ettlingen, dem Verein „Förderung
der Friedhofskultur Ettlingen“ und dem
Hospizdienst Ettlingen getragen.



Brennholzbestellung

Bis zum 15. Januar können Interessierte ihren Brennholzbedarf bei den jeweils zuständigen Ortverwaltungen abgeben. Die Bestellung gilt als verbindlich. Das Brennholz muss erst noch abgelagert werden. Auch alle Nutzungsberechtigten, die Brennholz haben möchten, sollten ihren Bedarf bei der zuständigen Ortsverwaltung anmelden.

Stadtbaukonzept Modernisierung des Gebäudebestands:

Sanierung des ehemaligen „Gemeindehauses“ Spessart



(V.l.s.n.re.) Architekt Günter Stuffer, OB Arnold, Ortsvorsteherin Elke Werner, Stadtbaugeschäftsführer Andreas Oberhofer und sein Mitarbeiter Jürgen Speck vor dem Objekt in Spessart.

Noch zeigt sich das Gebäude Schottmüllerstraße 21 und 23 in dunklem Grau, wenn es voraussichtlich Ende des Jah-

res fertig ist, wird es mit frischen Farben für einen „Hingucker“ sorgen an der Ecke Schottmüller- und Zipfäckerstraße in Spessart. Derzeit wird das Haus, das im Eigentum der Stadtbau Ettlingen GmbH ist, energetisch saniert, indem unter anderem die grauen Dämmplatten aufgebracht werden. Oberbürgermeister Johannes Arnold sah sich das Objekt in der vergangenen Woche zusammen mit Ortsvorsteherin Elke Werner und Stadtbaugeschäftsführer Andreas Oberhofer an. Mit dabei Architekt Günter Stuffer vom Architekturbüro Engel und Stuffer sowie Bauleiter Jürgen Speck von der Stadtbau. Insgesamt rund 280.000 Euro investiert die Stadtbau in das Gebäude, nachdem zwei noch unsanierte Wohnungen frei geworden waren und sich somit die Gelegenheit ergab, das Gebäude insgesamt energetisch aufzuwerten. Oberbürgermeister Johannes Arnold, qua Amt Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbau, zeigte sich zufrieden mit dem Konzept der stadteigenen Tochter, die teils historischen Objekte mit Fingerspitzengefühl zu modernisieren. Bereits 1997 waren in dem 1952 als Gemeindehaus errichteten Gebäude die Dachschosse zu zwei Wohnungen ausgebaut

worden, damals waren auch die Dachgauben eingebaut worden, die für helle Räume sorgen. In den Folgejahren hatte man Mieterwechsel genutzt, um weitere der acht Ein- und Zweizimmerappartements zu sanieren. „Der Kostenrahmen wird aller Voraussicht nach eingehalten“, informierte Geschäftsführer Oberhofer. Die derzeitigen Mieter waren im Vorfeld informiert worden, man stehe darüber hinaus in engem Kontakt. Im Rahmen der energetischen Sanierung werde nicht nur die Außenhaut gedämmt, zudem werden Fenster und Wohnungstüren erneuert. Die alten Gasetagenheizungen werden durch eine Gaszentralheizung ersetzt, „das bringt Vorteile für die Energieeffizienz, aber auch hinsichtlich der Bedienbarkeit und der Wartung“, erläuterte Oberhofer. Der Heizungsverbrauch werde künftig per Funk ablesbar sein, was für die Mieter bequemer sei. Die Briefkastenanlage wird nicht mehr direkt am Haus befestigt, sondern vor der Fassade aufgestellt, damit es keinerlei Kältebrücken gibt. Die Beleuchtung des Treppenhauses, das gleichfalls saniert wird, wird auf LED umgestellt. Abgesehen von diesen Maßnahmen zur Energieeffizienz wurden die Grundrisse der beiden letzten unsanierten Wohnungen durch das Versetzen von Wänden optimiert. Oberbürgermeister Arnold regte an, künftig ein geeignetes Gebäude als beispielgebendes Demonstrationsobjekt zu sanieren, unter Verwendung ökologischer Dämmstoffe oder Farben.

Rathausschlüssel von den Narren erobert:

OB Arnold erneut zur Narrenspeisung verurteilt



Ein kleines Gerangel gab's noch um den Rathausschlüssel, doch die Narren waren eindeutig in der Überzahl. Dem abermals verurteilten OB blieb nichts übrig, als die Macht abzugeben. Aber nur bis Aschermittwoch!

Auch der geistige Beistand in Person von Pfarrer Dr. Merz brachte OB Johannes Arnold kein Glück. Als hätte er's geahnt war der Rathauschef in Sträflingskleidung vor dem närrischen Tribunal erschienen. Ob's die Kleidung war oder die Schwere der Vergehen: das hohe Narrengericht konnte auch in diesem Jahr keine Gnade. Zur Fasenachtseröffnung am 11.11. hatte zunächst das närrische Dreigestirn mit Jungfrau (Markus Utry), Prinz (Bernd Eyberger)

und Bauer (Karl-Heinz Guhl) die Bühne gerockt, um den Stimmungsgrundstein zu legen. Zahlreiche Untertanen folgten willfährig den Aufforderungen des Dreigestirns, dann wurde es ernst. In Ketten zerrten die Fasebutzen den OB aus seinem Amtszimmer, um ihm gnadenlos den Prozess zu machen. Die fröhlichen Fasenachtsvereinsvertreter hatten sich mittlerweile in strenge Gerichtsbarkeiten verwandelt und auch das Dreigestirn hatte Robe und Perücke über-

gestreift, um Arnold die Leviten zu lesen. Dessen Versuche, den Staatsanwalt Utry mit immer illustren Verteidigern einzuschüchtern, prallten total ab. Sieben Anklagepunkte brachte der Staatsanwalt zu Gehör, darunter elfmaliges Posieren in einem Amtsblatt, zu viele Gäste bei der Eröffnung der Neuen Steige, Mittagsschläfchen auf der Pritsche, das Abschalten der blauen Leuchtstreifen oder die Trockenlegung der jungen Alb. Kein noch so schlagfertiges Argumentieren half, weder des Verteidigers noch des Angeklagten selbst, der ohnehin seiner Herkunft wegen seit eh und je einen schweren Stand hat. So auch dieses Jahr, denn der eigene Verteidiger Pfarrer Merz drängte seinen Mandanten, anstelle einer Strafe lieber eine Sozialisation vom Schwaben zum Badener auf sich zu nehmen inklusive Weinkultur und Kochkunst nebst nützlichen Tätigkeiten wie Kirchentreppe fegen. „Dann lieber die Verurteilung“, sagte der Angeklagte tapfer und überlegte dennoch kurz, in Revision zu gehen. So war er denn abermals schuldig gesprochen und muss nunmehr wiederum den Narren Speis und Trank spendieren, zusätzlich zu den sozialen Diensten. Den Rathausschlüssel wurde Arnold dann auch noch los. Am Ende sangen dann doch alle zusammen wieder das Badnerlied, unterstützt durch Ex-OB Dr. Erwin Vetter, denn die Narren mirnichtsdirnichts in das Strafmaß mit hineingepackt hatten, „ohne mir was davon zu sagen“, lachte Vetter.

„Bildungsachse Schöllbronn“ Thema bei Ortschaftsratsitzung



Die Montage zeigt die „Bildungsachse“ mit historischem Schulhaus, neue Sporthalle und neuem Kindergarten sowie die potentielle weitere Bebauung. Der Parkplatz ist mit einer möglichen alternativen Zufahrt eingearbeitet.

Wichtiger Tagesordnungspunkt auf der Agenda der Ortschaftsratsitzung Schöllbronn unter Leitung von Ortsvorsteher Steffen Neumeister am Donnerstag vergangener Woche war die so genannte „Bildungsachse Schöllbronn“, er stieß auf reges Publikumsinteresse. Fachleute aus verschiedenen Ämtern mit Oberbürgermeister Johannes Arnold an der Spitze waren zur Sitzung gekommen, um die Sachlage zu erläutern und Fragen zu beantworten.

Zunächst schilderte Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft, kurz AWG genannt, die Sachlage. Wie bereits mehrfach berichtet, ist das historische Schulhaus saniert und bezogen, damit ist die sinnvolle Nachnutzung des Gebäudes realisiert. Dies war die Phase 1A. Ebenfalls bereits begonnen ist Phase 1B, der Neubau des Kindergartens an Stelle des alten Schul-Langbaus. Er wird voraussichtlich im Herbst 2014 eingeweiht. Phase 2 ist der Neubau der Turn- und Sporthalle, Phase 3 das Seniorenheim, Phase 4 das Feuerwehrhaus.

Rother merkte an, dass man von der ursprünglichen Idee, eine Dreifeldhalle zu bauen, abgerückt sei nach der Bürgerinformation im März. Nun sei vielmehr eine kleinere Zweifeldhalle angedacht mit vier statt fünf Badmintonfeldern, Basketball, Tennis und Volleyball könnten dort gespielt werden, nicht aber Fuß-, Faust- und Handball. 550 Plätze werde eine solche Halle haben, der Parkplatz mit 70 Stellplätzen könne mit Lärmschutzeinrichtungen abgeschirmt werden.

„Diese Überlegungen berücksichtigen die Gedanken und die Kritik, die im März bei der Bürgerinfo geäußert wurden“, merkte Ortsvorsteher Neumeister an. Oberbürgermeister Johannes Arnold ging seinerseits nochmals kurz auf das historische Schulhaus ein, das nun seiner ursprünglichen Nutzung wieder zugeführt worden sei. Dort seien Fachräume wie EDV-, Musik-, Kunst- und Leseraum untergebracht, das Rektorat nebst Schulsekretariat sowie die Betreuung. Er rief den Zuhörern nochmals das treffende Bild von der 4x400-Meter-Staffel vor Augen. Der Lauf mit dem Ziel Bildungsachse sei gestartet, der Stafelstab sei von der Schule nun an den Kindergarten weitergegeben worden. Nächster Lauf sei die Halle. „Ihr Platz für Schul- und Vereinssport war in der Vergangenheit richtig und wird, auch wegen der Nähe zum Kindergarten, auch künftig der richtige sein“, sagte er. Auch in Zukunft würden bei einer Zweifeldhalle zwei Gruppen gleichzeitig trainieren können oder Schulsport abhalten. Eine Sanierung des bestehenden Gebäudes sei mit sehr vielen Fragezeichen zu versehen, der Aufwand wäre sehr hoch und vieles sei ja auch nicht vorhanden dort, weder ein Foyer noch eine Bühne. „Wir würden viel Geld investieren für den Erhalt, ein Neubau kann aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Wir müssen das Geld optimal einsetzen.“ An dem aktuellen Standort sei die Verzahnung für alle Nutzungen ideal und der Nutzen für Schöllbronn im Ortskern optimal.

Die Bedenken, die im März geäußert worden seien, wurden aufgegriffen, die für die Anwohner eventuell lärmbelastenden Dimensionen wurden „abgeschmolzen“, was zur Folge haben werde, dass Wettkämpfe eben in der Kernstadt oder in der Franz-Kühn-Halle Bruchhausen ausgetragen werden müssten. Die Vereine, merkte Steffen Neumeister später dazu an, hätten dieser Konzeption zugestimmt.

Der Lärmschutz könne durch Gabionen auf dem Parkplatz erreicht werden, zudem gebe es Überlegungen, die Parkplatzzufahrt Richtung Ortsausgang zu verlegen, die Straße leicht zu verschwenken und so die Geschwindigkeit der Autos, mithin eine der Hauptursachen für den Lärm, zu mindern. Zum Prozedere sagte Arnold, dass für den Haushalt 2015 die entsprechenden Gelder für die Planung der Halle eingestellt werden sollten, 2016 könnte dann gebaut werden. „Noch ist die Halle nicht in Planung“, verdeutlichte er. Der Ortschaftsrat gab noch einige Anregungen, zeigte sich aber zufrieden mit den Ergebnissen der Überlegungen auf Basis der Bürgerinfo vom März. Noch nicht mit eingearbeitet ist ein neuer Bolzplatz, ob er wieder realisiert werde, sei noch ganz offen.

„Wir haben an allen maßgeblichen Stellrauben gedreht“, fasste der OB zusammen. So sei ein Stand erreicht, der zumutbar sei, die Halle entspreche mit zwei parallelen Nutzungsmöglichkeiten ihrer Vorgängerin. Was die Feuerwehr angehe, so könne diese, wenn sie zufrieden sei mit der Lage, auch am derzeitigen Standort bleiben. Seien jedoch Investitionen notwendig, die sich im Grunde nicht rentierten, so sei ein Neubau auf stadteigenem Gelände zu überdenken.

Auch was das Seniorenheim angehe, sei folgendes zu überlegen: Sinnvoll sei ein Neubau auf stadteigenem Gelände, wichtig sei die Nähe zu Praxen und zur Nahversorgung. Steffen Neumeister sprach in diesem Zusammenhang ergänzend von Synergieeffekten bei einer Ansiedelung im Bereich der Bildungsachse, auch könnten die Senioren dann Veranstaltungen in der (neuen) Sporthalle wahrnehmen, auch im Sinne generationsübergreifender Aktionen. Unberührt bleibe von all diesen Überlegungen die Festhalle.

Oberbürgermeister Arnold gab zu Bedenken, dass für einen Neubau Seniorenheim ohnehin ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt werde, im Rahmen dessen die Bürgerinnen und Bürger Anregungen und Bedenken vorbringen könnten. Für den Ersatz der Sporthalle durch ein neues Gebäude sei dies hingegen nicht erforderlich. Bis die neue Halle gebaut sei, werde man das bestehende Bauwerk provisorisch für eine Nutzung herrichten.

Museum Ettlingen: Flohmarkt für Puppenmütter und Fuhrparkeigner

Das Kinderzimmer ist zu voll? Spielzeug wie Püppchen oder Autos könnte aussortiert und weitergegeben werden? Ein richtig gemütlicher Privatflohmarkt im Schloss gehört zum Programm beim Familientag der Puppenstuben Ausstellung am 1. Dezember. Von 11 - 18 Uhr können nicht nur Kleinspielzeug aus der Familie zum Verkauf angeboten, sondern auch die zahlrei-

chen Angebote für Groß und Klein im Schloss wahrgenommen werden. Da kommt auf keinen Fall Langeweile auf. Spielen, Basteln, Zeichnen und auch etwas Leckeres aus dem Museumscafé garantieren einen kurzweiligen Tag. (Ein Tisch wird gestellt, Standgebühr 5 € plus Kuchen oder 10 €). Bitte unbedingt bis 25. November anmelden unter Tel: 07243/101273

Elterncafé für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren, mit Kinderbetreuung und Spielangeboten für Kinder, freitags 10 - 11.30 Uhr, Ansprechpartner: Frau Günter 07243/ 1854462 (FeG Ettlingen), Frau Riemer 07243/ 515 0 (Caritasverband Ettlingen)

21. November, 16 Uhr, Kinonachmittag „Ein Schnitzel für drei“ (Armin Rohde) „Information in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen- West

Frauen

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2, Homepage: www.effeff-ettlingen.de. E-Mail: info@effeff-ettlingen.de, Telefon-Nr.: 07243/ 12369, Unsere telefonischen Sprechzeiten: Di & Do von 10 bis 12 Uhr Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen.

Bücherpräsentation mit Frau Hirsch / Abraxas

Einmal im Herbst, kurz nach der Frankfurter Buchmesse, stellt Monika Hirsch, Abraxas Buchhandlung Ettlingen, im effeff neue lesenswerte Bücher für Jung und Alt vor. Romane, Krimis, Biografien, Kinderbücher, zum Verschenken... Gemeinsam genießen wir die Streifzüge durch die Literatur bei Tee und Keksen. Dieser gemütliche Abend findet am Montag, 18. November, um 20 Uhr statt.

Vorlesen für Kinder

Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir wieder während des Offenen Cafés eine Vorlesestunde an. Frau Westermann wird den Kleinen unterhaltsame Geschichten vorlesen. Termin: 14. November, um 16 Uhr

Weihnachtsmarkthütte

Am Freitag, 29. November präsentiert sich das effeff auf dem Ettlinger Weihnachtsmarkt / Sternlesmarkt! Ziel dieser Aktion soll sein, unsere Vereinsarbeit der Ettlinger Bevölkerung noch näher zu bringen sowie selbsthergestellte Geschenke für den guten Zweck zu verkaufen. Es gibt wunderbare Patchworkdecken, hausgemachte Marmelade, Stricksocken, Babymützenchen, Lavendelsäckchen, Nikolaussäckchen und natürlich Weihnachtskekse! Die Weihnachtsmarkthütte teilen wir uns mit dem Kaffeehäusle e.V., der die Bewirtung mit Kaffee/Kakao und Muffins übernehmen wird.

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221



Eigeninszenierung

„Alles nur Theater“

Komödie in 4 Aufzügen
Regie: Luigi Biolzi

Sa, 16. November, 20 Uhr -Premiere

Sa, 23./30. November, 20 Uhr

So, 24. November, 19 Uhr

und weitere Vorstellungen im Dezember

So, 01. Dezember, 19 Uhr

***Benefizvorstellung*
für das Hospiz Arista**

www.kleinebuehneettlingen.de

Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **28. bis 31. Oktober** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **18. bis 31. Oktober**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Offener Mittagstisch Montag bis Freitag 12 - 14 Uhr, täglich stehen vier Menüvariationen zur Verfügung. Vorbestellung unter 0176/ 11243515 Frau Carrillon (Caritasverband Ettlingen)

Anlaufstelle Ettlingen-West - Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15.00- 18.00 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

BIRD LANDS 59
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 15.11.13

Les Celestins

Werner-Mayer-Wunschkonzert

New Orleans-Jazz mit
französischem Flair

Eintritt 14 € (erm. 9 €)

Vorschau: Freitag, 22.11.13
Session #106

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Klangmassage

Ein Nachmittag zum Entspannen und Abschalten vom Alltag – nur für Frauen! Im kleinen Kreis von Frauen, die neugierig auf neue Erfahrungen sind, lassen wir es uns einfach nur gut gehen. Wir lassen uns berühren von Klängen und Schwingungen sanft angeschlagener Klangschalen. Wir experimentieren alleine, zu zweit und gemeinsam.

Termin: Samstag, 7. Dezember, von 14 – 18 Uhr.

Teilnahmegebühr: € 20,- Mitglieder effeff / € 25,- für Nicht-Mitglieder
Anmeldung: bitte per mail über unser Büro / ab sofort möglich.

Aus alt mach neu – redone!

Jeder hat ein Lieblingsstück im Schrank von dem er/sie sich nicht trennen möchte. Aber irgendwann passt es nicht mehr oder der Stil hat sich geändert. Warum nicht daraus eine Hose für Kinder zaubern. Bei redone! bleibt das Besondere des Stückes erhalten: eine schöne Knopfleiste, eine Borte, eine Tasche... usw. Bei diesem Workshop lernen Sie unter Anleitung eine Hose für Kinder bis ca. 4 Jahren herzustellen.

Termin: Samstag, 30. November, von 14 – 18 Uhr.

Teilnahmegebühr: € 10,- Mitglieder effeff / € 12,- für Nicht-Mitglieder
Anmeldung: bitte per mail über unser Büro / ab sofort möglich.

Weitere Informationen zu unseren weiteren Angeboten unter www.effeff-ettlingen.de

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903

(privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Neues von den „Grauen Zellen“

Die „Grauen Zellen“ hatten am Freitag, **8. November**, im **Epernaysaal** im Schloss ihre **Premiere** mit dem Stück **„Die Gretchenfrage oder ... na siehste Leute, Religion hat was“**. Auch diese Premiere war ein voller Erfolg. Der Text stammte wieder aus der Feder von Fritz Pechovsky, dem dieses Thema ein besonderes Anliegen war. Auch deshalb, weil zum ersten Mal zwei Neue dabei sind: Romy Schmidt und Fritz Bisping. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das von Anbeginn der Kabarettgruppe mitwirkende und beliebte Mitglied des Ensembles **Anita Aho** unter großem Applaus verabschiedet.

Weitere Vorstellungstermine im Begegnungszentrum sind: Freitag, 15.11., 19 Uhr, und Sonntag, 24.11., 15 Uhr.

Kino am Nachmittag

Am **Freitag, 15. November, 17 Uhr**, wird in Zusammenarbeit mit dem Kino Kulisse die Filmkomödie **„Ein Schnitzel für drei“** aus dem Jahr 1951 im Begegnungszentrum gezeigt. Eintritt: 2,00 EUR.

Hobbyradler „Große Runde“

Wandertermin

Zu ihrer ersten Wanderung in diesem Jahr treffen sich die Hobbyradler am **Freitag, 15. November, 9:30 Uhr**, auf dem Parkplatz am Ettlinger Freibad. Ziel ist Waldbronn (ca. 12 km). Eine Mittags-einkauf ist vorgesehen. Tourenführung haben G. und M. Reich.

Hobby-Radler „Kleine Runde“

Hobby-Radler „Kleine Runde“ treffen sich **nicht** am 8. November, sondern am **Freitag, 15. November, 15 Uhr**, im Begegnungszentrum zum **Jahresabschluss**.

Literaturkreis:

Der Literaturkreis im Begegnungszentrum am Klösterle trifft sich wieder am **Dienstag, 19. November, 11 Uhr**. Besprochen wird das Buch „Der Schwimmer“ von Zsuzsa Bank. Gäste sind willkommen.

Tierfreunde wandern

Im **November ändert sich der Wandetermin auf den 20.11.2013!** Die Tierfreunde treffen sich wie gewohnt um **10 Uhr** an den Parkplätzen Wilhelmstraße (Nähe „Jägerstube“) und fahren dann gemeinsam zum Ausgangspunkt der Wanderung (Richtung Rheinstetten). **Anmeldungen bitte bis 15.11.2013!**

Informationen und verbindliche Anmeldungen unter Tel. 07243 77903, Frau Birgitte Sparkuhle. Anmeldezettel liegen wieder im Begegnungszentrum (EG) aus.

„Müssen Rentner Steuern zahlen?“

Antwort auf diese Frage soll der Vortrag von Stephanie Louis, Steuerberaterin der Buchstelle Oberrhein GmbH geben, den sie in Kooperation mit Johannes Schwab, Generationenberater der Volksbank Ettlingen eG, am **Freitag, 22. November, 14.30 Uhr**, im Begegnungszentrum Ettlingen hält. Stephanie Louis wird in ihrem Vortrag die Steuerpflicht für Rentner beleuchten. Im Anschluss beantwortet sie gerne Ihre Fragen.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite

„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter Tel.: 101-524 oder an der Rezeption des Begegnungszentrums.

Bilderausstellung in der Cafeteria

Die nächste Ausstellung beginnt am **22. November**. Eine etwas andere Technik, nämlich **Hinterglasmalerei**: Die selbstgemischten Farben werden dabei spiegelverkehrt auf die Glasplatte aufgetragen. Die Motive sind überwiegend Landschaften und Blumen. Der Künstler ist Franz Sestak. Er kommt ursprünglich aus dem ehemaligen Jugoslawien und lebt seit mehr als 15 Jahren in dieser Region, in Karlsruhe. Hier fanden auch bereits mehrere Ausstellungen statt.

Eröffnung der Ausstellung ist am **Freitag, 22. November, 18 Uhr**, in der Cafeteria des Begegnungszentrums. Die Ausstellung läuft bis zum 18. Dezember.

Mit Karte-ab-60 ins Staatstheater Karlsruhe

Hinter die Kulissen schauen, die Bühnen- und Lichttechnik wahrnehmen, den Aufwand erkennen bis ein Theaterstück den Vorstellungen des Regisseurs entspricht. All dies lernt man bei der Führung im Staatstheater kennen. **Abfahrt ist am Dienstag, 26. November, 11:18 Uhr**, Bahnhof Ettlingen-Stadt. Bei der Anmeldung in der Zeit von Freitag, 15., bis Donnerstag, 21. November, ist ein Kostenbeitrag von 3,50 € für Eintritt und Führung zu entrichten. Mittagessen à la carte. **Achtung**: aus führungstechnischen Gründen ist die Teilnahme auf 30 Personen begrenzt!

Mitmachen bei Doppelkopf

In geselliger Runde treffen sich die Doppelkopf-Spieler alle zwei Wochen, jeweils am **Mittwoch, 15 Uhr**, im Begegnungszentrum. Wer Interesse hat, ist willkommen.

Computer-Workshops

Mo 18.11. 10 Uhr Internet
Di 19.11. 10 Uhr Textbearbeitung und Microsoft Word für Einsteiger
Di 19.11. 14 Uhr PC-Grundwissen 2
Mi 20.11. 10 Uhr „Eigene Fotos und PC“ für Einsteiger, Teil I und II
Do 21.11. 14 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Falblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostersgasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen

seniorTreffe

Die Veranstaltungen der seniorTreffe in den Stadtteilen Bruchhausen, Schöllbronn und Spessart sind im Amtsblatt unter der Rubrik „Aus den Stadtteilen“ zu finden.

Ettlingen-West

Die **Entensee-Radler** machen ab **November Winterpause**. Nach Absprache wird hin und wieder bei schönem Wetter gefahren.

Kino am Nachmittag

Am **Donnerstag, 21. November, 16 Uhr**, wird in Zusammenarbeit mit dem Kino Kulisse im *seniorTreff* die Filmkomödie „**Ein Schnitzel für drei**“ (Armin Rohde) gezeigt. Eintritt: 2,00 EUR.

Termine:

Dienstag, 19. November
9 Uhr – **Sturzprävention**
10:15 Uhr – **Sturzprävention**
16 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 20. November
14 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark

Donnerstag, 21. November

9 Uhr – **Sturzprävention**
10 Uhr – **Entensee-Radler** – Treff: Fürstenberg
14 Uhr – **Offener Treff**
16 Uhr – **Kino am Nachmittag:** „**Ein Schnitzel für drei**“ (Armin Rohde)
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel.-Nr. 0151 56298126 oder persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Sport am Samstag

Nach der sehr guten Resonanz in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr an vier Samstagabenden die Pestalozzihalle wieder für "Sport am Samstag" geöffnet.

Jeweils von 19 bis 22 Uhr wird an folgenden Samstagen 16.11.; 14.12.; 18.01.; 15.02., Fußball gespielt.

Engeladen sind alle Jugendlichen, die Lust auf einen fairen Fußballabend haben.

Organisiert werden diese Abende von der Polizei (insbesondere von Jugendsachbearbeiter Hans-Peter Ochs), dem Jugendzentrum Specht und dem Amt für Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen.

Informationen gibt es im Amt für Jugend, Familie und Senioren, Jonas Günter (07243 101499), im Jugendzentrum Specht (07243 4704) oder bei der Polizei, Hans-Peter Ochs (07243 3200327).

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de
Ab 6 Jahren:

BASTELWERKSTATT* basteln mit Holz, Ton und Naturmaterialien, jeden DI 15.30-17 Uhr, € 2.-

SCHNEEMÄNNERKEGELN* (SELBST-GEBAUTES SPIEL) MO, 09.12., 16-17 Uhr, € 1.-
Ab 8 Jahren:

MALEN AUF LEINWAND immer FR ab dem 13.09., 18.30-20 Uhr, € 6.-

WEIHNACHTSBÄCKEREI* SA, 07.12., 15-18 Uhr, € 5.-

Für Eltern und Kinder:

ADVENTSKRANZBINDEN* MO, 25.11. 15-17 Uhr, € 8.-

*Anmeldung erforderlich

Ab 11 Jahren:

JUNGS-TREFF abhängen, card-games, basteln und bauen, ab 11 J., MI, 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF nur für Mädchen, mit Basteln, Stylen, Kochen und Ausflügen, ab 11 J. FR 14.30-17 Uhr

Für jedes Alter:

MITTAGSTISCH von Montag bis Freitag von 12.00-14.00 Uhr gibt's bei uns für nur € 3.- ein leckeres Mittagessen mit Vor- und Hauptspeise, sowie Dessert; der aktuelle Speiseplan unter www.kjz-specht.de

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen, MO-DO von 14-15.30 Uhr

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln, Outdoor-Aktionen von 7-10 J., jeden DO, 15.30-17 Uhr

HAUSAUFGABENHILFE

„Keine Zeit“ oder „keine Lust“ zum Hausaufgaben machen?! Von Montag bis Donnerstag jeweils von 14-16 Uhr werden bei uns in kleiner Gruppe Hausaufgaben gemacht. Hilfestellung und Motivation sind durch einen Pädagogen gewährleistet. Regelmäßige Teilnahme (auch an einzelnen Tagen möglich) und Anmeldung erforderlich! € 3.- pro Termin

OFFENES TÖPFERN

Jeden DO von 19-22 Uhr

SPORT AM SAMSTAG, SA 16.11.2013
Fußball in der Pestalozzihalle Ettlingen West

VORTRAG „Umgang mit Konflikten/Deeskalation“ Referentin: Marga Rodriguez (Haupt- und Werkrealschulreferentin)

Umweltinfo

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Immer lächeln, wenn die Tür auf ist, denn ein liebenswertes Stofftier hat sie aufgehoben. Die Neuankommlinge im Weltladen sind eine pink gestreifte und gepunktete Maus und eine weise braune Eule mit großen Augen. Die etwa 20 cm hohen Tierchen bleiben gut stehen, weil sie ganz innen mit Kieselsteinen gefüllt sind, drum herum macht weiches Polyester sie kuschelig. Der FAIR-HANDELS-Partner CONTIGO lässt die lustigen Stofftiere in Thailand herstellen. Das Unternehmen nennt sich NOOK NOOK- der Name ist Programm und heißt „Viel Spaß“! 25 Frauen nähen und 2 Männer verpacken in der Zentrale, dazu kommen etwa 100 Frauen, die in Heimarbeit in ihren entlegenen Bergdörfern für Nook Nook die bunten Stoffe von Hand in die liebenswerten Tiere verwandeln. Die Frauen gehören dem Volk der Karen an, das an der thailändisch -burmesischen Grenze lebt und oft unter Verfolgung litt. Die FUNimals sichern ihnen einen angemessenen Lebensunterhalt und eine bessere Zukunft. Haben Sie auch „viel Spaß“! Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:30h bis 18:30, Samstag 9:30h bis 13h WELTLADEN Ettlingen, Leopoldstraße 20 Tel. 945594 HYPERLINK www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen

Konzert des Sinfonieorchesters
Wer dieser Tage in die Musikschule kommt, der wird ein volles Haus vorfinden. Von Freitag bis Sonntag arbeiten die Schülerinnen und Schüler des Sinfonieorchesters der Musikschule intensiv an dem aktuellen Konzertprogramm, das am Sonntag, 24. November um 19:30 Uhr in der Stadthalle dem Publikum präsentiert werden soll. Die Ouvertüre zu Jaques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ mit dem berühmten Can-Can wird den Auftakt zu dem Konzert bilden. Auf dem Programm steht außerdem eine Sinfonie von Friedrich Witt, einem Komponisten der frühen Romantik. Besonders gespannt darf man auf die Uraufführung des 1985 geborenen Komponisten Jonas Müthing sein, der das Werk „Hällristningar“ eigens für das Orchester der Musikschule Ettlingen komponiert hat. Die 17jährige Schülerin Carina Pietschmann schließlich ist die Solistin im Klavierkonzert h-Moll von Camille Saint-Saëns. Viele Ettlinger wer-

den sich noch daran erinnern: Vor genau zehn Jahren, zum 50jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Ettlingen und Epernay, führte das Orchester der Musikschule schon einmal dieses Werk auf. Und am Flügel saß damals kein Geringerer als Jean-Philippe Collard, der berühmte aus Epernay stammende Pianist. Dieses anspruchsvolle Programm auf die Bühne zu bringen erfordert von jedem einzelnen Mitglied des Orchesters vollen Einsatz und jede Menge Übezeit. Und wenn die Musik inzwischen auch schon recht passabel klingt, so findet Dirigent Nikolaus Indlekofer noch etliche Stellen, an denen noch gefeilt und poliert werden muss, an denen das Zusammenspiel genauer und der Klang noch strahlender werden kann. Das wissen auch die jungen Musiker, die sich alle darauf freuen, wieder ihre Plätze auf der Bühne der Stadthalle einzunehmen und ein prächtiges Konzert zu geben und dafür das Wochenende in der Musikschule zubringen. Denn schließlich besteht ein Probenwochenende nicht nur aus Proben. Es gibt ja auch noch die Probepausen, in denen gegessen, geredet und der Tischtennischampion ermittelt wird. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Liebe Kinder, Ihr seid herzlich eingeladen!



Damit ihr den Advent nicht verpasst, zu begrüßen mit vorweihnachtlichem Spaß, kommt schnell zu unserem Adventsnachmittag, am 29. November – das ist ein Freitag. Hier wird dann gebastelt, gespielt und gedichtet, auch manches Adventgeheimnis gelüftet. Es erwartet Euch Spannung, Spaß und Spiel, mehr wird nicht verraten – das war schon zu viel. Deshalb kommt vorbei und macht mit, denn Weihnachten nähert sich mit gro-

ßem Schritt. Anmelden könnt Ihr Euch unter 07243 101-625. Friedhelm und das Team der Stadtwerke

Stadtbibliothek

Bundesweiter Vorlesetag

Freitag, 15. November, 16 Uhr

Die Stadtbibliothek ist dabei! Am bundesweiten Vorlesetag wollen auch wir verzaubern, begeistern und Lesefreude bereiten. Dafür haben wir ein ganz besonderes Buch zur Präsentation ausgewählt: „**Suppe satt, es war einmal**“.

Ein märchenhaftes Kamishibai-Erzähltheater

Die außergewöhnliche Zähmung der Wölfe gelingt der kleinen Mathilda durch ein einfaches Geheimrezept: Linsensuppe und schöne Geschichten.

Für Kinder ab 5 Jahren

Anmeldung unter Tel:101-207

Treff am Samstag

Vorlesezeit: Geschichten lauschen und kreativ sein

Samstag, 16. November
10.30 - 12 Uhr

Mit Sonja Marschalek
Und Rosina Reimann

Für Kinder ab 4 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

**Französisch-
Deutsche
Vorlesestunde**

Jean-Jacques und Heide Itasse

Freitag, 22. November
16.30 – 17 Uhr

Für Kinder ab 5 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

Gesetzliche Umlagen belasten Strompreis

Durch die Erhöhung der EEG-Umlage, der Netznutzungsentgelte und weiterer Umlagen (KWK-Umlage, neu: Umlage für abschaltbare Lasten) müssen die Stadtwerke Ettlingen (SWE) zum 1. Januar 2014 die Strompreise erhöhen. „Unser eigener Anteil am Strompreis bleibt dagegen weiterhin unverändert“, erklärt Eberhard Oehler, SWE-Geschäftsführer. „Wir stehen zu unserer Garantie des SWE-Energiepreises bis Ende 2015, aber die gesetzlich verursachten Umlagen-Steigerungen gehen weit über das hinaus, was wir durch Einsparungen und Optimierungen auffangen können.“

Preisbestandteile der SWE seit 2009 konstant

Die SWE versuchen, die Mehrbelastungen für ihre Kunden so gering wie möglich zu halten. „Unsere Bestandteile am gesamten Strompreis für die Energiebeschaffung und den Vertrieb sind trotz gestiegener Löhne und gesetzlicher Anforderungen seit 2009 praktisch konstant geblieben“, betont Oehler. „Aber generell besitzen die Energieversorger nur einen geringen Spielraum zur Preisgestaltung. Die Höhe der per Gesetz verursachten Preisbestandteile kann von uns nicht beeinflusst werden. Die Stadtwerke reichen die gesetzlich festgelegten Steuern, Entgelte und Umlagen, wie alle Stromanbieter, an die Kunden weiter.“ Der Anstieg des Strompreises ab Januar 2014 umfasst somit allein die Summe der Veränderungen bei den gesetzlich vorgegebenen Belastungen.

Zentrale Preistreiber: EEG und Netznutzungsentgelt

Hauptverursacher der Strompreiserhöhung ist die Umlage für erneuerbare Energien (EEG) und die Netznutzungsentgelte. Mit der Ökostrom-Umlage werden die Kosten für die staatlich garantierte Einspeisevergütung zur Förderung von Ökostrom auf die Stromkunden umgelegt. Die EEG-Umlage lag im Jahre 2003 bei 0,41 Cent pro Kilowattstunde (kWh) und betrug damit anteilig weniger als drei Prozent des Strompreises. Seither stieg die EEG-Umlage meist mit hohen zweistelligen Prozentsätzen an und macht damit im nächsten Jahr 22 Prozent des Strompreises aus. Die Netznutzungsentgelte machen 20 Prozent des Strompreises aus. Der Kostenrahmen für die Stromnetze ist durch die Regulierungsbehörde vorgegeben. Für eine vierköpfige Familie mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch (3.500 kWh/Jahr) ist demnach mit einer jährlichen Mehrbelastung von knapp 80 Euro zu rechnen.

Was die Stadtwerke auszeichnet

„Die SWE handeln in großer Verantwortung gegenüber der Entwicklung der gesamten Region“, stellt Oehler klar. Die Stadtwerke sind mehr als nur einer unter vielen Energieanbietern. Wie kaum ein anderes Unternehmen sind sie der Stadt und den Bürgern von Ettlingen verbunden – bereits seit 150 Jahren. „Wir investieren in der Region, bilden kontinuierlich aus und fördern regionale Projekte“, so Eberhard Oehler. „Nachhaltigkeit und das Denken in langen Zeiträumen praktizieren wir auch im Umgang mit unseren Kunden.“

Strompreise der Stadtwerke Ettlingen ab 01.01.2014 (Auszug)

Alle nachfolgenden Produkte haben bis zum 31.12.2015 eine Preisgarantie auf den SWE-Energiepreis. Das heißt, der Preis pro Kilowattstunde (kWh) bleibt unverändert mit Ausnahme von Änderungen der Steuern, Entgelte und Umlagen. Die Leistungs- und Verrechnungspreise ändern sich nicht. Zur Vereinfachung werden sie nachfolgend nicht aufgeführt. Das vollständige Preisblatt ist auf unserer Internetseite unter www.sw-ettlingen.de abrufbar.

Änderungen der Verbrauchspreise (Cent/kWh) im Vergleich

1) StadtStrom (Grund- u. Ersatzversorgung)

alle Preise in Cent/kWh

Verbrauchsgruppe	Jahresverbrauch (in kWh)	Preisstatus	SWE-Energiepreis	Steuern, Entgelte, Umlagen	Netto	Brutto gerundet
mini	bis 149	aktuell	22,775	14,112	36,88	43,89
		ab 01.01.2014	22,775	16,009	38,78	46,15
medium	ab 150	aktuell	9,475	14,112	23,58	28,06
		ab 01.01.2014	9,475	16,009	25,48	30,32
premium	ab 1.500	aktuell	7,975	14,112	22,08	26,28
		ab 01.01.2014	7,975	16,009	23,98	28,54
magnum	ab 20.000	aktuell	7,945	14,112	22,05	26,24
		ab 01.01.2014	7,945	16,009	23,95	28,50

2) SchnäppchenStrom (Sondervertrag)

alle Preise in Cent/kWh

Verbrauchsgruppe	Jahresverbrauch (in kWh)	Preisstatus	SWE-Energiepreis	Steuern, Entgelte, Umlagen	Netto	Brutto gerundet
mini	bis 149	aktuell	21,475	14,112	35,58	42,34
		ab 01.01.2014	21,475	16,009	37,48	44,60
medium	ab 150	aktuell	8,175	14,112	22,28	26,51
		ab 01.01.2014	8,175	16,009	24,18	28,77
premium	ab 1.500	aktuell	6,675	14,112	20,78	24,73
		ab 01.01.2014	6,675	16,009	22,68	26,99
magnum	ab 20.000	aktuell	6,645	14,112	20,75	24,69
		ab 01.01.2014	6,645	16,009	22,65	26,95

3) NachtStrom (nur in Verbindung mit Zweitarifzähler)

alle Preise in Cent/kWh

Verbrauchsgruppe	Preisstatus	SWE-Energiepreis	Steuern, Entgelte, Umlagen	Netto	Brutto gerundet
Verbrauchspreis NT Schwachlastzeit 22 - 6 Uhr	aktuell	3,655	13,132	16,78	19,97
	ab 01.01.2014	3,655	15,029	18,68	22,23

Zusätzliche Wahlmöglichkeit in Verbindung mit einem Zweitarifzähler. Außerhalb der Schwachlastzeit gelten die Preise der jeweiligen Verbrauchsgruppe des jeweiligen vereinbarten Tarifs.

Strompreise ab 1. Januar 2014

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH bieten Ihren Kunden auf Grundlage der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz" (StromGVV) Strom zu nachstehenden Preisen an.

Alle nachfolgenden Produkte haben bis zum 31.12.2015 eine Preisgarantie auf den SWE-Energiepreis. Das heißt, der Preis bleibt unverändert mit Ausnahme von Änderungen der Steuern, Entgelte und Umlagen bzw. eventuellen neuen Steuern und Umlagen gemäß Punkt 6 der Allgemeinen Bestimmungen („Preisgarantie“).

StadtStrom (Ökostrom, Grund- und Ersatzversorgung)

Verbrauchsgruppe	für Jahresverbrauch	SWE - Energiepreis	Preisbestandteile	Steuern, Entgelte, Umlagen*	Nettopreis** (abgerundet)	Bruttopreis (gerundet)	Einheit
mini	bis 149 kWh	22,775	Verbrauchspreis Verrechnungspreis	16,009	38,78 26,00	46,15 30,94	Cent/kWh €/Jahr
medium	ab 150 kWh	9,475	Verbrauchspreis Leistungspreis Verrechnungspreis	16,009	25,48 20,00 26,00	30,32 23,80 30,94	Cent/kWh €/Jahr €/Jahr
premium	ab 1.500 kWh	7,975	Verbrauchspreis Leistungspreis Verrechnungspreis	16,009	23,98 42,50 26,00	28,54 50,58 30,94	Cent/kWh €/Jahr €/Jahr
magnum	ab 20.000 kWh	7,945	Verbrauchspreis Leistungspreis Verrechnungspreis	16,009	23,95 48,50 26,00	28,50 57,72 30,94	Cent/kWh €/Jahr €/Jahr

NachtStrom (Ökostrom, Grundversorgung)

(zusätzliche Wahlmöglichkeit in Verbindung mit einem Zweitarifzähler). Außerhalb der Schwachlastzeiten gelten die Verbrauchspreise der jeweiligen StadtStrom-Verbrauchsgruppen.

Verbrauchspreis (von 22 bis 6 Uhr)	Verrechnungspreis Zweitarifzähler	SWE - Energiepreis	Steuern, Entgelte, Umlagen*	Nettopreis** (abgerundet)	Bruttopreis (gerundet)	Einheit
3,655		15,029	18,68	22,23	56,05	Cent/kWh €/Jahr

SchnäppchenStrom (Ökostrom, Sondervertrag)

In Kombination mit NachtStrom nicht auf den reduzierten NachtStrom-Verbrauchspreis. Die Leistungs- und Verrechnungspreise entsprechen denen der Grundversorgung.

Nachlass auf den jeweils gültigen StadtStrom-Verbrauchspreis	Nettopreis	Bruttopreis (gerundet)	Einheit
	1,30	1,55	Cent/kWh

UmweltStrom (Ökostrom, Sondervertrag)

Testierter Ökostrom, der mit dem o.k.-power-Gütesiegel ausgestattet ist. Der Strom wird zu 2/3 von neuen Erzeugungsanlagen gewonnen. Dadurch wird der Ausbau dieser Anlagen gefördert.

Aufpreis auf den jeweils gültigen StadtStrom-Verbrauchspreis	Nettopreis	Bruttopreis (gerundet)	Einheit
	1,00	1,19	Cent/kWh

* Steuern, Entgelte und Umlagen sind nachfolgend im Detail aufgeführt.

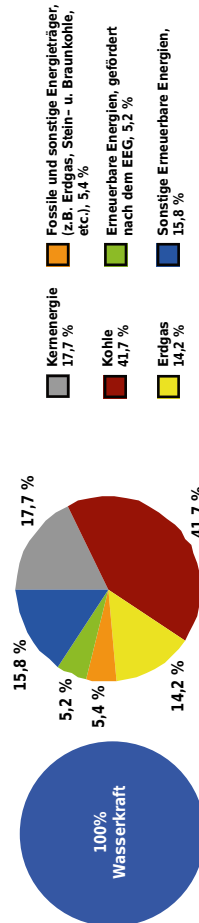
** Die Nettopreise (Verbrauchspreise) sind abgerundet und ergeben sich aus der Summe des SWE-Energiepreises und der Steuern, Entgelte und Umlagen.

* Steuern, Entgelte und Umlagen ergeben sich wie folgt:

Kurzbezeichnung (Gesetz)	Betrag (netto)	Einheit
EEG-Umlage (Erneuerbare-Energien-Gesetz)	6,240	Cent/kWh
KWKG-Umlage (Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz)	0,178	Cent/kWh
§ 19-StromNEV-Umlage (Strom-Netzentgelt-Verordnung)	0,092	Cent/kWh
Konzessionsabgabe HT (Konzessionsabgabenverordnung)	1,590	Cent/kWh
Konzessionsabgabe NT (Konzessionsabgabenverordnung)	0,610	Cent/kWh
Netzentgelte (Strom-Netzentgelt-VO)	5,600	Cent/kWh
Offshore-Haftungsumlage (Energiewirtschaftsgesetz)	0,250	Cent/kWh
§ 18 AbLaV Umlage für abschaltbare Lasten	0,009	Cent/kWh
Stromsteuer (Stromsteuergesetz)	2,050	Cent/kWh

Die Nettopreise (Verbrauchspreise) sind auf 2 Nachkommastellen abgerundet und ergeben sich aus der Summe des SWE-Energiepreises und der Steuern, Entgelte und Umlagen.

Stromkennzeichnung (Links: Strommix der SWE in 2011; rechts: Strommix Deutschland in 2011)



Beratungsangebot

Haben Sie Fragen? Bitte rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach bei uns vorbei.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101-02
Fax: 07243 101-617

Ansprechpartner

Kundenservice
Tel.: 07243 101-658
Fax: 07243 101-617
E-Mail: kundenservice@sw-ettlingen.de



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Samstag, 23. November 2013
10-13 Uhr

Großer Bücherflohmarkt

Bücher kiloweise
zu Schnäppchenpreisen



Ettlingen

Volkshochschule

VHS Aktuell

Diese Kurse beginnen demnächst:

Rhythmus pur - Trommeln westafrikanisch auf Djembé und Basstrommeln (K0029) Vorkenntnisse nicht erforderlich. Instrumente können entliehen werden (Leihgebühr 3,00 € pro Djembé). Samstag, 30. November, 14 bis 18.30 Uhr, Schillerschule, Pavillon (erreichbar via Schulhof).

Workshop Chinesische Kalligraphie (K0061) Bitte mitbringen: Wasserglas, Teller, Zeitungspapier. Arbeitsmaterialien (Reibesteine, Pinsel, Tusche, Reispapier) stellt der Dozent bei Bedarf für eine Pauschale von 5,00 € zur Verfügung. Samstag, 7. Dez., 14 bis 19 Uhr

Late Night Töpfern (K0068) donnerstags, 20 bis 22.30 Uhr, 5 Termine ab 21. November
(K0070) freitags, 20 bis 22.30 Uhr, 5 Termine ab 22. November

Wellnesstag für Frauen (G0389) Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe/warme Socken, Isomatte, ggfs. kleines Kissen, Getränk, eine Mandarine oder eine andere Lieblingsfrucht und etwas für den kleinen Hunger zwischendurch. Samstag, 23. November, 14 bis 18 Uhr

Buon appetito! Kochkurs Italienisch - Italienische Nudeln selbst machen (S0273) Der Kurs findet überwiegend in italienischer Sprache statt. Sonntag, 24. November, 11 bis 14 Uhr

Der aktuelle Knigge für alle Lebenslagen (B0642) Mittwoch, 20. November von 18:45 - 21:45 Uhr

Digitale Fotografie für Frauen - Der weibliche Blick, sehen Frauen anders?! - (B0825) 2 Termine, samstags, 23. und 24. November, jeweils 9:30 - 15:30 Uhr

Gruppen führen und leiten (B0673) Donnerstag, 28. Nov., 18:30-21 Uhr

Datenbankprogramm ACCESS 2010 Grundkurs (B0771) 2 Termine, Samstag 30. Nov. und Sonntag 1. Dez., jeweils 9 - 16:30 Uhr

Bildbearbeitung leicht gemacht - Erweiterung - (B0823) Samstag, 7. Dezember, 9 - 15 Uhr

Erstellen eines Fotobuches - Weihnachtsgeschenk einmal anders - (B0821) Donnerstag, 19. Dez., 18:30 - 21:30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14- 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Schulen Fortbildung

Albert-Magnus-Gymnasium

Gute Stimmung bei der Unterstufenparty Auf Wunsch der Schüler und Schülerinnen der Unterstufe des AMG hat die SMV in diesem Jahr zum ersten Mal eine Gruselparty für die Klassen 5 bis 7 organisiert und viele verkleidete Schülerinnen und Schüler waren der Einladung gerne gefolgt. Am Spätnachmittag strömten die zehn- bis dreizehnjährigen Jungen und Mädchen, als Vampire und Zombies getarnt, auf die Tanzfläche. Doch nicht nur Musik, Getränke und Brezeln hatte die SMV unter der Leitung des Schülersprechers Luca Knapp organisiert. Auch kleinere Spielchen wie z.B. die Reise nach Jerusalem, ein Limbo-Tanz und ein Kostümwettbewerb sorgte bei den Unterstufenschülern für gute Laune. „Ich freue mich schon so auf die Faschingsparty, wenn die auch so gut wird!“ kommentierte eine Fünftklässlerin den Abend. Besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, den Technikern und DJs und nicht zuletzt den Aufsicht führenden Lehrkräften.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Verabschiedung nach 31 Jahren



Nach mehr als dreißig Jahren als Reinigungskraft verlässt Milica Omelic ihre Wirkungsstätte. Die Wilhelm-Lorenz-Realschule verliert damit eine äußerst verantwortungsvolle und vorbildliche Mitarbeiterin. In ihrer Ansprache zur Verabschiedungsfeier am vergangenen Mittwoch skizzierte Schulleiterin Ulrike Gargel Frau Omelic als offene, freundliche und kommunikative Persönlichkeit, die einen guten Draht sowohl zu den Schülern, als auch zu den Lehrern hatte. Die aus Kroatien stammende gelernte Schneiderin kam 1971 ins Badische. Sie fand sehr schnell Arbeit bei der Firma Etkus und blieb für einige Jahre dort. Mit ihrem Mann lebte sie dann zwei Jahre in NRW, kam aber wieder zurück. 1982 machte eine Freundin sie mit Herrn Richter, dem damaligen Hausmeister der WLRS bekannt. Er war auf der Suche nach einer zuverlässigen Reinigungskraft. Der Handel war schnell perfekt, und Milica Omelic hatte einen neuen Arbeitsplatz bei der Stadt Ettlingen. Dafür ist sie Herrn Richter immer noch dankbar. Auf die Frage der Schulleiterin, ob sich in den 31 Jahren ihrer Tätigkeit etwas geändert habe, antwortete Frau Omelic zur großen Überraschung des anwesenden Kollegiums, dass die Schülerinnen und Schüler höflicher, freundlicher und lieber geworden seien im Vergleich zu früher. Also nicht der bekannte Tenor: Alles wird schlimmer. Ebenso betonte sie, wie wohlwollend die Freundlichkeit der Kolleginnen und Kollegen sei, auch hier habe sich das Klima verändert. Als Milica gefragt wurde, ob es nicht entmutigend sei, wenn es um 16 Uhr sauber ist und am nächsten Tag um 13 Uhr wieder der Staub des Vormittags in allen Ecken lagert, antwortete sie: „In diesem Fall darf man beim Arbeiten nichts denken“ (welch eine interessante Philosophie für die Kunst des Arbeitens). Ja, nur so geht es. Frau Omelic kann durch ihr Altersteilzeitmodell nun all die Dinge tun, die sie schon immer gern gemacht hat oder machen wollte. Sie liest gerne, stückt gerne, sie spielt gerne Karten und Boccia. Neu lernen möchte sie Italienisch, weil ihr der Klang der Sprache so gefällt. Kollegium und Schulleitung wünschen Milica Omelic, dass sie Erfüllung in ihren Tätigkeiten findet und Freude an der gewonnenen Freiheit und freien Zeit haben wird.

Frau Gargel dankt ihr von Herzen für ihre Zuverlässigkeit, Übersicht und Verantwortungsbewusstsein, Ernsthaftigkeit für den Beruf. Ihre fröhliche und ruhige Art und der vertrauensvolle Umgang mit den Schülern trugen zu der guten Arbeitsatmosphäre an der Schule bei. Nach ihrer Ansprache verlas Frau Gargel die Dankesworte des Oberbürgermeisters der Stadt Ettlingen, Johannes Arnold, und überreichte die Ehrengabe. Umrahmt wurde die kleine Feier durch musikalische Beiträge der Kollegen und einem kleinen Abschiedsessen. Allen Organisatoren und helfenden Händen ein herzliches Dankeschön.

MONEY, MONEY, MONEY – Hast du genug davon?

Schuldenprävention in der Klasse 8a

Kinder und Jugendliche in Deutschland haben insgesamt mehr Geld zur Verfügung. Die Wirtschaft möchte sich dies zu Nutze machen. Sie versucht mit vielfältiger Werbung, neuen Produkten und Trends die Jugendlichen als Kunden zu gewinnen. Der Umgang mit Geld will gelernt sein. Mehr auszugeben als man hat, ist leicht, aber gefährlich. Vor diesem Hintergrund fand am 16. Oktober in der Klasse 8a im Rahmen des EWG Unterrichtes ein Seminar der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen und des Caritasverbandes Karlsruhe zur Schuldenprävention statt. Die Schülerinnen und Schüler sprachen über ihren Umgang mit Geld und berichteten, welche Erfahrungen sie möglicherweise schon mit Schulden gemacht hatten. Nach Sammlung der Erfahrungen erhielten die Jugendlichen praktische Hilfestellungen zum Umgang mit Geld, beispielsweise Tabellen, in denen Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt werden können. Im weiteren Verlauf der dreistündigen Veranstaltung, die von Frau Bentele von der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen geführt wurde, ging es weiter um den richtigen Umgang mit Geldkarten und die Bestimmungen des Taschengeldparagrafen.

Die Schülerinnen und Schüler der 8a waren sehr interessiert an den Inhalten des Seminars und beteiligten sich mit zahlreichen Beiträgen.

Thiebauthschule

Erinnerung:

Elternabend der Schulanfänger 2014/2015

am 18. November um 19.30 Uhr in der Thiebauthschule

Thema: Wie gelingt der Schulanfang?

- Merkmale von Schulfähigkeit
- Kooperation Kindergarten - Grundschule

Thiebauthschüler im Häkelfieber

Nun hat es uns also auch erwischt, das Häkelfieber. Eine recht seltsame Krankheit, die dazu führt, dass Schülerinnen und Schüler äußerst motiviert und sehr

vertieft an farbigen Wollknäueln sitzen und mit ihren bloßen Fingern oder Häkelnadeln lange, bunte Schnüre produzieren. In heimlichen Kunst-Aktionen haben die Klassen 3b und 4b mit ihrer Lehrerin Antje Dorn-Kuckert Alltagsgegenstände künstlerisch umwickelt und gestaltet. So zu sehen z.B. an der Säule im Eingangsbereich der Thiebauthschule. Doch auch das Rathaus blieb nicht verschont und erhielt während einer Kunstattacke am letzten Donnerstag einen bunten Handlauf – ein echter Hingucker.

Amtliche Bekanntmachungen



Bei der Großen Kreisstadt ist ab
Januar 2014 eine Stelle als

Stadtplaner/in

zu besetzen. Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören

- vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung
- städtebaulicher Entwurf
- Abwägungsvorlagen, Beurteilung von Eingriffs-/Ausgleichsgutachten, Berichten usw.
- Verkehrsplanung, Straßenraumgestaltung, Lärmaktionsplanung
- Planungs-, Gestaltungs- und Bauberatung
- Bürgerbeteiligungen, Präsentationen
- Begleitung städtebaulicher Wettbewerbe

Wir suchen Bewerber mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium in der Fachrichtung Stadtplanung, Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Städtebau oder Architektur. Die Große Staatsprüfung ist von Vorteil.

Mehrjährige Berufserfahrung, Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeiten und gute EDV-Kenntnisse werden erwartet.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer eines Jahres. Die Stadt Ettlingen ist bemüht, den Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen und fordert daher qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 06.12.2013 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-386 (Herr Meyer-Buck, Planungsamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen

Regierungspräsidium Karlsruhe

Öffentliche Bekanntmachung

Bau der Erdgashochdruckleitung „Nordschwarzwaldleitung“ in den Regierungsbezirken Karlsruhe und Stuttgart

- **Streckenabschnitt von Ettlingen bis Leonberg (Bauabschnitt II)**
- **Planfeststellungsverfahren nach § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)**

Das Regierungspräsidium Karlsruhe führt das Planfeststellungsverfahren für den Bau der Erdgashochdruckleitung „Nordschwarzwaldleitung“ Trassenabschnitt II in den Regierungsbezirken Karlsruhe und Stuttgart zwischen der Gemarkung der Stadt Ettlingen und der Stadt Leonberg durch. Im Rahmen der Anhörung findet die

**Erörterungsverhandlung
am Dienstag, 26. November 2013,
09:30 Uhr,
im Stephansaal, Ständehausstraße 4,
76133 Karlsruhe**

statt. Hierzu werden die Einwender und Betroffenen eingeladen. Soweit die Erörterungsverhandlung am 26.11.2013 nicht abgeschlossen werden kann, wird der Termin gegebenenfalls am Mittwoch, den 27. November 2013 ebenfalls ab 09:30 Uhr fortgesetzt.

**Der Einlass erfolgt an beiden Tagen ab
08:30 Uhr.**

Erörtert werden die gegen den Ausbau erhobenen Einwendungen, die Stellungnahmen von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzverbände nach folgender Tagesordnung:

1. Verfahrensfragen
2. Planungsgrundlagen und Bedarf
3. Technische Gestaltung
4. Durchführung der Baumaßnahme
5. Auswirkungen auf die Umwelt
6. Betroffene Nutzungen/Gründerwerb
7. Sonstiges

Eine Änderung der Tagesordnung bleibt vorbehalten.

Hinweise:

- Die einzelnen Einwender werden nicht mehr gesondert zu dieser Erörterungsverhandlung geladen. Da mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen wären, wird die persönliche Benachrichtigung der Einwender durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt (§ 73 Abs. 6 Satz 4 und 5 LVwVfG).

- Die Teilnahme an der Verhandlung ist jedem Betroffenen freigestellt. Vertreter haben sich durch eine schriftliche Vollmacht zu legitimieren. Bei Ausbleiben eines Betroffenen kann auch ohne diesen verhandelt werden.

- Die Erörterungsverhandlung ist **nicht öffentlich** gemäß § 73 Abs. 6 Satz 6 i.V.m. § 68 Abs.1 Satz 1 LVwVfG. Anderen Personen kann die Verhandlungsleitung die Anwesenheit gestatten, wenn kein Betroffener widerspricht.
- Ein Beteiligter kann gemäß § 73 Abs.6 Satz 6 i.V.m. § 68 Abs.1 Satz 4 LVwVfG verlangen, dass mit ihm in Abwesenheit anderer Beteiligter verhandelt wird, soweit er ein berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung seiner persönlichen oder sachlichen Verhältnisse oder an der Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen glaubhaft macht.
- Entschädigungsansprüche werden im Erörterungstermin (nur) behandelt, soweit über sie in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist. Im Übrigen sind derartige Ansprüche Gegenstand eines gesonderten Entschädigungsverfahrens.
- Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, können nicht erstattet werden.

Regierungspräsidium Karlsruhe
- Referat Recht, Planfeststellung -
Karlsruhe, den 13. November 2013

Mitteilungen anderer Ämter

Industrie- und Handelskammer Karlsruhe

Hohe Auszeichnung für zehn Ettlinger Prüfer

IHK verleiht Nebenius-Medaille für ehrenamtliche Tätigkeit
Zehn Prüfer der Aus- und Weiterbildung aus der Region Ettlingen sind für ihre langjährige Tätigkeit von der IHK Karlsruhe ausgezeichnet worden. In einer Feierstunde wurden insgesamt 114 Prüfer in der Aus- und Weiterbildung geehrt. „Ohne ihr ehrenamtliches Engagement gäbe es keine der so dringend benötigten Fachkräfte“, lobte IHK-Präsident Wolfgang Grenke die Arbeit der Geehrten. Durch die unentgeltliche Ausübung spare die Region zudem noch viel Geld. Auf mehr als vier Millionen Euro jährlich bezifferte der IHK-Präsident die Einsparung. Sein Dank galt daher auch den Betrieben, die ihre Mitarbeiter für die ehrenamtliche Aufgabe eines Prüfers freistellen.

Die Nebenius-Medaille in Silber für 20-jährige ehrenamtliche Prüfertätigkeit erhielten Herbert Kobia und Bruno Neu aus Rheinstetten sowie Reiner Kaul aus Bad Herrenalb.

Die Nebenius-Medaille in Bronze für zehnjährige ehrenamtliche Prüfertätigkeit erhielten: Karsten Wager und Uwe To-wae aus Ettlingen, Markus Maciejewski und Wolfgang Schäfer aus Karlsbad sowie Tomislav Peleš, Christian Daum und Kurt Lange aus Malsch.

Aus dem Standesamt

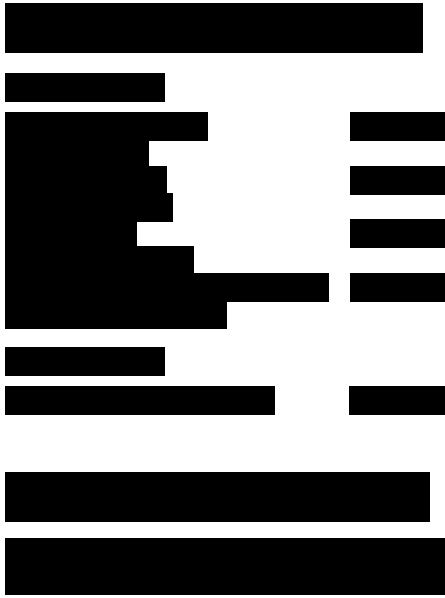
Eheschließungen

Im Oktober wurden auf dem Standesamt 24 Ehen geschlossen, die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

[REDACTED]

[REDACTED]

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Der Dienst habende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr
für Großtiere Dr. Essig, Einsteinstraße 6, Malsch, Tel. 07246/911999, mobil 0172/6363235

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 14. November

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt
Rathaus-Apotheke, Karlsruher Straße 86, Tel. 0721 9463737, Berghausen

Freitag, 15. November

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Samstag, 16. November

Apotheke Singen, Goethering 141, Tel. 07232 70580, Singen
Brunnen-Apotheke, Lange Straße 58, Tel. 07248 932190, Ittersbach

Sonntag, 17. November

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, Tel. 07243 56530, Busenbach

Montag, 18. November

Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15, Tel. 0721 9473620, Stupferich

Dienstag, 19. November

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen
Marien-Apotheke, Wesostraße 118, Tel. 07240 1003, Pfinztal

Mittwoch, 20. November

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Donnerstag, 21. November

Apotheke am Berliner Platz 2, Tel. 53 60 20, Neuwiesenreben

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter Telefon 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe, Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,

Amt für Jugend, Familie und Senioren Telefon 101-509

Diakonisches Werk,

Pforzheimer Str. 31, Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis

Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge: rund um die Uhr

und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen,
Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmel-
debau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806
888150 oder 0800 858590050 (kosten-
los)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe
im Begegnungszentrum am Klöster-
le, Klostergasse 1, Beratung rund um
die Versorgung im Alter und Pflege,
Ansprechpartnerin Sabrina Menze, Tel.
07243-101-546, mobil 0160 7077566,
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de,
www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprech-
zeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr,
Donnerstag 11-13 Uhr
und 14.30-18.30 Uhr sowie
Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzzkranken 07243 3766-
0, Telefax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen:**
Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreu-
ung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder
in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung.

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und
Beratung: Diakonisches Werk, Pforzhei-
mer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Bera-
tung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,
Internet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, freitags von 15 bis 18 Uhr,
Tel. 0172 7680116 **ab 8. November**
14 bis 17 Uhr.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemein-
dekrankenpflege Elke Schumacher, Deka-
neigasse 5, Tel. 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlin-
gen GbR,** Constance und Bernd Staros-
zik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund
um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955,
Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
E-Mail: pflgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB,
Goethestraße 15, Telefon 07243 529252,
Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480
AWO Ettlingen Essen auf Rädern,
Informationen beim AWO-Versorgungs-
zentrum,
Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17,
Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:
Nähere Informationen Herr Kungl, Se-
niorenzentrum am Horbachpark, Mid-
delkerker Straße 4, Tel. 07243 515159
sowie einen stationären Mittagstisch im
Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK Kreisverband,
Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße
31, Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Tel. 07243 515-122,
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Men-
schen und deren Angehörige,
Petra Klug, Tel. 07243 101-509,
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter der
Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
beim Diakonischen Werk, Information und
Terminabsprachen Tel. 07243 54 95 0,
Fax: 54 95 99, Pforzheimer Straße 31.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum
des Caritasverbands Ettlingen**
**Sozialpsychiatrischer Dienst, Tages-
stätte, Ambulant Betreutes Wohnen,**

**Psychiatrische Institutsambulanz des
Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen,**
Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschafts- beratung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie
bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

**Suchtberatungs- und -behandlungs-
stelle** der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung
Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritas-
verband, Tel. 07243 515-140.

**Tageselternverein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**
Epernayer Str. 34;
Achtung neue Nummer:
07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45,
E-Mail:
info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Mano Pflgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haus-
halt lebenden Kinder in Notsituationen,
Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u.
Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Un-
terstützung in Alltagsfragen Christina
Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen
07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 16., und Sonntag, 17. November (Volkstrauertag) sowie für Buß- und Bettag (20. November)

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen

Samstag 18 Uhr Festliche Vorabendmesse - Ministrantentag - musikalische Gestaltung EBO-Chor; 19 Uhr Lange Taizé-Nacht in der kleinen Kirche

Sonntag 10 Uhr Sonntagmesse; 11 Uhr Kinderkirche in St. Josef

Pfarrei St. Dionysius, Ettlingenweiher

Sonntag 10 Uhr Sonntagmesse

Pfarrei St. Wendelin, Oberweier

Samstag keine Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 10 Uhr Eucharistiefeier zum Volkstrauertag, mitgest. vom Gesangsverein

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst, mitgest. vom Gesangsverein

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier zum Volkstrauertag; 11 Uhr Kinderkirche im Untergeschoss

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Samstag 19 bis 23 Uhr Lange Taizénacht in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Minikirche und Kirche für Kids im Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch, 20. November, 19 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in der Kleinen Kirche Bruchhausen (Prädikant Friedrich)

Pauluspfarrei

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr Klezmerkonzert „Jiddische Facetten“, Karlsruher Klezmerformation „A bisele Masl“

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Heide Simon-Ostmann

Dienstag, 19. November, 14.30 Uhr Abendmahlgottesdienst der Senioren zu Buß- und Betttag, Jürgen Samlenski

Mittwoch, 20. November, 20 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Chor der Herz-Jesu-Gemeinde, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

Johannespfarrei

Sonntag Achtung! Kein Gottesdienst in Spessart! 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Prälat i.R. Martin Achtnich; 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus, Team

Mittwoch, 20. November, 10.30 Uhr Buß- und Betttag, Diakon J. Samlenski; 19.30 Uhr Oekumen. liturgischer Abend mit Abendmahl, Caspar-Hedio-Haus/Johanneskirche, Pfarrerin A. Heitmann

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst durch Bezirksevangelist Kull

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Dienstag, 19. November, 9:30 Uhr Bildungswerk,
Thema: „Humor in der Kirche“

Mittwoch, 20. November, 20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

Donnerstag, 21. November, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Aufbruch und Wirklichkeit in der Politik“; 14:30 Uhr „Spurensuche - Gottesspuren im Alltag“. Die ältere Generation geht gemeinsam einen geistlichen Weg

Pfarrei St. Martin

Freitag, 15. November, 19 Uhr Lagerrückblick der KJG St. Martin im Gemeindegem. Saal Liebfrauen; 19:30 Uhr Ökumenischer Bibelabend im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 19. November, 14:30 Uhr Gemeinschaft der Ältergewordenen: Krankensalbung im Martinshof; 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag, 17. November,
10 Uhr Frühschoppen der KAB

Montag, 18. November

18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 20. November, 15 Uhr Erste Gruppenstunde der Erstkommunionkinder 2014 von St. Martin und Liebfrauen im Gemeindegem. Saal Liebfrauen; 19:30 Uhr KAB-Vortrag: „Christliche Spiritualität“, Referent: Adrian Dieterle, Pastoralreferent

Luthergemeinde

Freitag, 15. November, 18 Uhr Kochclub Gemeindehaus Bruchhausen

Samstag, 16. November, 19 – 23 Uhr Lange Taizénacht Kleine Kirche Bruchhausen

Johannespfarrei

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr Ökumenischer Bibelabend mit der Gemeinde St. Martin im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr Ökumenisch Liturgischer Abend zum Buß- und Betttag

Pfarrerin Anne Heitmann berichtet ganz aktuell von der Vollversammlung des Weltrates der Kirchen in Busan/Korea.

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52

Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB von 14 - 18 Jahren

Mittwoch, 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, 14:30 Uhr, 14-tägig

TaM (Treff am Mittwoch) für Menschen fortgeschritteneren Alters im Gemeindezentrum, Kontakt Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, 17.30 bis 19 Uhr Jung-schar für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren,

Liebnzeller Gemeinde
Mühlenstraße 59

Freitag, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 20 Uhr Hauskreis 1;
20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täg-lich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jäh-rige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 Uhr Krabbelgruppe (in KA-Weiherfeld) 0-3 Jahre; 15 Uhr Bi-belkreis

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr
Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Montag/Monat,
9 Uhr Frauenkreises/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-täglich), 18 Uhr Jugend-kreis (Teens 14-18 Jahre)

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz-Jesu, St. Martin und Liebfrauen

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

**Mozart Requiem in der Herz-Jesu-Kir-
che Ettlingen**

Die Chöre der Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt haben sich zusammengetan, um eines der bekanntesten Werke Mozarts, sein Requiem, am Sonntag, 17. November, 17 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche in Ettlingen gemeinsam aufzuführen. Die schon mehrfach in Ettlingen präsente „Russische Kammerphilharmonie“ wird den Orchesterpart übernehmen, Bezirks-kantor Mathias Kohlmann aus Pforzheim den Orgelpart. Die Leitung hat der Ettlin-ger Kirchenmusiker Bruno Hamm.

Als Mozart im Jahre 1791 starb, hinterließ er sein „Requiem“ nur als Fragment. Seine Witwe Constanze veranlasste eine Vervollständigung des Werkes durch Mozarts Schüler Franz Xaver Süßmayr. Diese Ergänzungen waren jedoch von

Anfang an umstritten, denn die durch Süßmayr komponierten oder ergänzten Teile weisen eine Fülle satztechnischer Fehler sowie eine nicht mit dem mozart-schen Duktus vereinbarte Tonsprache auf.

Im Jahre 1996 legte Robert D. Levin eine neue Bearbeitung des Werkes vor, die selbstverständlich die originalen Teile Mozarts beibehält und die Fehler der Süßmayrschen Fassung korrigiert. Diese Fassung wird nun zum ersten Mal in Ettlingen erklingen.

**Bibelkreis Feldmann-Leben -
Öfter mal was Neues!**

Im November wollen wir einmal eine andere Art kennenlernen, der Bibel näher zu kommen: den sogenannten Bibliolog. Diese Methode möchte biblische Texte mit Leichtigkeit und auch Spaß lebendig werden lassen und eröffnet manchmal völlig neue Blickwinkel. Dabei sind nur die Neugier und Bereitschaft, einmal etwas Neues kennenlernen zu wollen, erforderlich. Carin Tessen wird uns diese spannende Methode näherbringen. Dazu erbitten wir eine Anmeldung bis zum **22. November** unter (07243) 21 72 17 oder c.leben@gmx.de

Termin:

**Mittwoch, 27. November, 20 Uhr,
Gemeindezentrum Herz-Jesu
Kolpingsfamilie Ettlingen**

**Donnerstag, 21. November, 17:30 Uhr
Totengedenken in St. Martin**

für die verstorbenen Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie Ettlingen; anschließend Treffen im Kolpingsaal
**19 Uhr Gnani Raj Lazar, zurzeit Kaplan
in Malsch**, berichtet über seine Heimat-gemeinde und Heimatdiözese in Indien

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Buchausstellung 2013

Samstag, 16. Nov. von 10 – 18 Uhr

Sonntag, 17. Nov. von 11 – 18 Uhr

**Gemeindezentrum St. Dionysius,
Ettlingenweier**

Samstag, 16. Nov.

von 13 – 15 Uhr Kindergartenbetreu-ung durch das Kinderteam St. Elisabeth ab 12:30 Uhr Kaffee- und Ku-chenverkauf der Eltern des St. Elisabeth Kindergartens.

Sonntag, 17. Nov.

Die Eltern, der Erich Kästner-Schule bie-ten Ihnen ab 12 Uhr Kaffee und Kuchen zum Verkauf an.

14 Uhr !!! Wir dürfen uns auf einen krimi-nellen Leckerbissen freuen. Herr Scholl liest aus dem Buch „Rache ist cremig“, geschrieben von Brigitte Pukowski aus Ettlingenweier.

15 Uhr !!! Jutta Ebersberg stellt Ihnen ihren neuen Badischen Krimi vor.

Der Titel „Traumpralinen“

Es verspricht ein spannender Nachmit-tag zu werden!

In unserer Buchausstellung finden Sie wieder eine große Anzahl an Bücher für Groß und Klein. Winter- und Weihnachtsgeschichten, Kinder- und Jugendbücher, Lieder, Märchen, Fantasy- u. Sagenbü-cher, Sachbücher, Romane, Krimis, Bio-grafien, viele Hörbücher, Kalender, religi-öse, besinnliche und humorvolle Bücher, aus Heim und Garten, Freizeit, Ernäh-rung und Gesundheit, Kochbücher, Bas-telbücher u. v. mehr.

Dieses Jahr werden von Hobbykünst-lern, schöne Weihnachtsdekorationen angeboten!!! Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Bücherteam

**Ministrantentag der Seelsorgeeinheit
Ettlingen Süd**

**Samstag – 16. November, 18 Uhr,
St. Josef**

Es ist eine Freude und wir können mit Recht stolz darauf sein, dass wir in un-seren Gemeinden noch so eine große Zahl an Ministranten haben. Durch un-sere Teilnahme am Gottesdienst am Mi-nistrantentag 2013 zeigen wir, dass uns unsere Ministranten wichtig sind und wir ihnen dankbar für ihren Dienst sind!
Herzliche Einladung!

Gemeinsam! Statt einsam!

Einen unterhaltsamen Nachmittag in vertrauter Runde erleben, singen, ge-mütlich Kaffeetrinken und Erinnerungen austauschen, spielen oder etwas kreativ gestalten, das genießen die Gäste unse-rer Betreuungsgruppen in Schluttenbach und Bruchhausen.

Wir treffen uns einmal in der Woche von 14.30 bis 17 Uhr. Gerne holen wir unse-re Gäste auch zu Hause ab.

Ein abwechslungsreiches Programm zu einem Thema sorgt dafür, dass Körper und Geist aktiviert werden. Bei Zim-merkegeln, oder Tennis mit Fliegen-klotschen und Luftballons ist der Spaß vorprogrammiert. Immer wieder staunen unsere Gäste, welche beeindruckenden Kunstwerke entstehen, wenn wir z.B. gemeinsam ein Bild gestalten. Je nach Fähigkeiten kann jeder etwas beitragen. Zu den Themen des Nachmittags tragen wir gemeinsam unser Wissen zusam-men. Dabei gibt es immer etwas zu ler-nen für Betreuer und Gäste.

Die Teilnehmerzahl der Gruppe ist bewusst klein. Jeder Gast bekommt genügend Un-terstützung von den Betreuern, damit er an den Aktivitäten teilnehmen kann.

Die Kosten von 20 € pro Nachmittag können mit dem Betreuungsgeld der Pflegekasse abgerechnet werden.

Dieses Geld steht Menschen zu, die einen erheblichen allgemeinen Betreu-ungsbedarf haben. Dieser wird vom MDK ihrer Pflegekasse festgestellt.

Haben Sie Interesse?

Anmeldung über die Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V., Tel.07243/ 37660
Frau Seibel

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd
und Luthergemeinde:**

**Einladung zur langen Taizé-Nacht
am 16. November** von 19 bis 23 Uhr
in der Kleinen Kirche Bruchhausen
„Gemeinschaft mit Gott“

Diesem Gedanken wollen wir in Gebeten, Liedern, Stille, und Symbolen nachspüren.

Die Nacht beginnt mit einer Taizé-Andacht im üblichen Stil. Daran schließen sich verschiedene offene Phasen an, die nach eigenen Bedürfnissen länger oder kürzer mitgefeiert werden können. Zu jeder vollen Stunde beginnt eine inhaltliche Einheit zum jeweiligen Schwerpunkt: der dreieinige Gott, Vater, Jesus Christus, Heiliger Geist

Luthergemeinde

Krippenspiel – eure Mitwirkung ist gefragt!

Auch in diesem Jahr soll es an Heiligabend um 16 Uhr wieder ein Krippenspiel im Evangelischen Gemeindezentrum in Bruchhausen geben. Dazu laden wir alle Kinder im Alter von der 1. bis zur 7. Klasse herzlich zum Mitmachen ein. Das erste Treffen zur Vorstellung des Stückes und zum Verteilen der Rollen wird am **Freitag, 22. November um 16 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum in Bruchhausen sein. Die Proben finden an den folgenden Freitagen um 16 Uhr statt.

Die Hauptprobe wird voraussichtlich am **Samstag, 21.12.** ab 10 Uhr sein. Anmeldungen bitte im Pfarramt (Tel: 9688, auch AB) bei Frau Bornkamm-Maaßen oder bei Frau Krahn, Tel: 98218 oder per e-mail: Friederike.Bornkamm-Maassen@kbz.ekiba.de, rossikrahn@gmx.de

Für **Familien mit Kleinkindern** soll es um **14.30 h** in der Christvesper wieder ein „kleines“ Krippenspiel geben. Größere und kleinere Kinder, die gerne bei einem elementaren Spiel für die Aller kleinsten in der Gemeinde mitmachen möchten, sind hier richtig. Wir treffen uns zu den Proben donnerstags von 16 – 16.45 h im Gemeindezentrum Bruchhausen. Das erste Treffen ist am **Donnerstag, 15. November, um 16 Uhr** im Gemeindezentrum. Anmeldung bei Friederike.Bornkamm-Maassen@kbz.ekiba.de oder per Telefon (9688; AB).

Kleidersammlung für Bethel

Bis Sonntag, 17. November, läuft noch die diesjährige Kleidersammlung für die Bodelschwingh'schen Anstalten Bethel. Gesammelt werden **gut erhaltene** Kleidung, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten. Abgabestelle: Gemeindegarage Meistersingerstraße/ Ecke Nibelungenweg.

Johannesgemeinde

**Oekumenisch-liturgischer Abend zum
Buß- und Betttag**

Pfarrerin Anne Heitmann berichtet ganz aktuell von der Vollversammlung des Weltrates der Kirchen in Busan/Korea. Sie erzählt von Nöten und Hoffnungen von Christen auch in anderen Teilen der Welt - und von den gemeinsamen Anstrengungen hin zu mehr Einheit unter den Kirchen, zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Im Anschluss an diesen Bericht findet ein gottesdienstlicher Abschluss mit Abendmahl in der Johanneskirche statt, in dem das Berichtete aufgenommen wird.

Beginn des ökumenisch-liturgischen Abends ist um 19.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus, Ende gegen 21.30 Uhr.

Abendmusik zum Volkstrauertag

Eine Abendmusik zum Volkstrauertag veranstaltet das Kantorat der evangelischen Johanneskirche Ettlingen am Sonntag, 17. November um 18 Uhr mit Werken für Oboe und Orgel aus 3 Jahrhunderten.

Francisco Naranjo, Oboe und Friedrich Schuler, Orgel. Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird erbeten.

Freie evangelische Gemeinde

„Kinderbücher im Advent“

Die Krabbelgruppe MiniMax (Mittwoch 13.11.) im Gemeindezentrum der Freien ev. Gemeinde und das Elterncafé im Bürgerzentrum Fürstenberg (Fr. 15.11.) bekommen in der kommenden Woche Besuch von Frau Gerda Mack von der Buchhandlung ALPHA

Frau Mack wird Kinderbücher und CDs rund um das Thema Advent und Weihnachten vorstellen, auch einige Adventskalender werden dabei sein. Bei Interesse können die Sachen direkt bestellt und beim nächsten Termin mitgenommen werden.

Hospizgruppe Ettlingen

**Trauercafé „Kornblume“ – offene
Begegnung für trauernde Menschen**

Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet. Hierzu gehört die inhaltliche Vorbereitung des „Impulses“, der in jeder Kaffeestunde angeboten wird, genauso wie die gastfreundliche Bewirtung der Gäste mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Die Teilnahme ist kostenlos

Das Trauercafé „Kornblume“ ist einmal monatlich geöffnet, jeweils am

3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des **Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof).**

Nächster Termin: 20. November.

Faltblatt erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 76275 Ettlingen
Tel. 07243/54 95 0,
ettlingen@diakonie-laka.de

Gemeinschaft Christlichen Lebens

Offene Gruppentreffen

Die GCL - Gemeinschaft Christlichen Lebens bietet im November und Dezember offenen Gruppentreffen an. Die Mitglieder der GCL tauschen sich in kleinen Gruppen aus über die Erlebnisse des Alltags und suchen nach den Spuren, die Gott in ihrem Leben hinterlässt. Lieder und Gebete sind dazu genauso hilfreich wie die Beschäftigung mit der Heiligen Schrift.

Die Treffen beginnen jeweils um 19.30 Uhr am Freitag, 22. November, 20. Dezember (Achtung: die beiden Termine haben sich geändert)

Wir bitten um kurze Anmeldung bis mittwochsabends vor dem Treffen unter Tel. 07243/938373 bei Fam. Jutz. Angaben zur GCL finden Sie unter www.gcl.de

**Veranstaltungen
Termine**

Ausstellungen:

Bis 18. Mai, Mi-So: 11 – 18 Uhr
Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie im Museum
Infos 07243 101-273

Bis 14. Dezember,
Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr, Mi 10 - 18 Uhr,
Sa 10 - 13 Uhr

Bilder zwischen Büchern Malerei – Collage – Spraypaint Ausstellung von Ingeborg Parma-Block 07243 101-207 stadtbibliothek@ettlingen.de www.stadt-bibliothek-ettlingen.de Stadtbibliothek Obere Zwinger gasse 12

Mi-Sa: 15 – 18 Uhr, So: 11 – 18 Uhr
Ausstellung: Dialog[E] Kunstverein Wilhelmshöhe Am 1.12. ab 14 Uhr Führung mit Künstlergespräch, anschließend Kaffee und Kuchen Ausstellungseröffnung: 8.11./ 20 Uhr

Bis 3. Januar, Mo-Do:
07:30 – 16:30 Uhr,
Fr: 07:30 – 12:30 Uhr „
...und dann waren alle weg.“ - Die Deportation der Juden. Im Foyer des Rathauses, Eintritt frei! Stadtarchiv und Paulusgemeinde

Bis 2. Februar, Mi-So: 11 – 18 Uhr
Von Biedermeier bis Barbie – Puppenstuben, Kaufläden, Puppenküchen
Museum

Veranstaltungen:

Freitag, 15. November,
16 Uhr **„Suppe satt, es war einmal“** märchenhaftes Kamishibai-Erzähltheater zum bundesweiten Vorlesestag. Für Kinder ab 5 Jahren Anmeldung unter 07243 101-207, Stadtbibliothek Obere Zwinger gasse 12

17 Uhr **Ein Schnitzel für drei** Vorführung in Zusammenarbeit mit dem Kino Kulisse, Eintritt 2 € Seniorenbeirat der Stadt, Begegnungszentrum

20:30 Uhr **Les Celestins – Werner-Mayer-Wunschkonzert** Pierre Isenmann (tp), Robert Merian (cl, ts), Christophe Burger (as, bs, voc), Georges Isenmann (tb), Paul Isenmann (ssph), Jean-Louis Fernandez (b), Jean-Marie Wihlm (bjo) Eintritt 14 € // erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

Samstag, 16. November,
10:30 Uhr **Treff am Samstag** Vorlesezeit für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern mit Rosina Reimann. Keine Anmeldung erforderlich Stadtbibliothek Obere Zwinger gasse 12

ab 14 Uhr **Themennachmittag: „Schön und entspannt in jedem Alter“** mit Heilpraktikerin Ingrid Frohne und Kosmetikerin Sonja Schädde mit Tee und Kuchen. Unkostenbeitrag: 3 €/ Tel.: 07243 525593 www.netzwerk-weierer-scheune.de. Morgenstr. 24a, Ettlingenweier

ab 19 Uhr **Offenes Seminar in Kooperation mit dem Yogahaus Ettlingen: „Enneamotion“** Transformation alter Muster durch das Menschenkenntnismodell Enneagramm mit Körperarbeit und Yoga Weitere Infos + Anmeldung: Sabine Gramm 07243 330656 www.pro-

gramm.de Institut für Menschliche Kommunikation Frühlingstr. 11, Bruchhausen
Zweiter Termin: 17. November

20 Uhr **Alles nur Theater (PREMIERE)** Eigeninszenierung Komödie von Hans-Christian Lange Regie: Luigi Biolzi Preise: 10 €/ 8 € (erm. für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 70%) Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 sowie in der ABRAXAS Buchhandlung 07243 31511 kleine bühne Schleinkofer-/Ecke Goethestraße,

Weitere Termine um 20 Uhr:
23. + 30. November, um 19 Uhr:
24. November

21 Uhr **Nachtcafé: Lüder Wohlenberg – Spontanheilung** zwischen Medizin und Politik. VVK: 15,50 €/ 14 €, TK: 18 €/ 16,50 € Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 und www.reservix.de Epernaysaal/ Schloss

Sonntag, 17. November,
11 Uhr **Rockin' Old Bones** Frühschoppen im Vogelbräu Eintritt frei!

15 Uhr **Rapunzel** Gastspiel – Märchentruhe Malsch Kinderpuppentheater für Kinder ab 3 Jahre Preise: 6 €/ 4 € (erm. für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 70%) Karten Stadtinformation 07243 101-380 sowie ABRAXAS Buchhandlung 07243 31511 kleine bühne ettlingen Schleinkofer-/Ecke Goethestraße

17 Uhr **Konzert: Requiem von W.A. Mozart** Chöre der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Preise: VVK: 15 €/ 13 €/ 11 € (Ermäßigt für Schüler & Studenten je 2 € günstiger) Karten Stadtinformation 07243 101-380, Herz-Jesu-Kirche

18 Uhr **Akkordeon im Schloss** Eintritt 10 €/ 7 € ermäßigt/ bis 18 Jahre frei Karten Stadtinformation 07243 101-380, sowie bei Familie Kraft, Bruchhausen: 07243 597171 www.harmonika-club-bruchhausen.de Asamsaal/Schloss

Dienstag, 19. November,
9:30 Uhr **Humor in der Kirche** Vortrag Referent: Prof. Dr. Peter Müller, Pädagogische Hochschule, Karlsruhe Anmeldung: Marion Winheller Tel.: 07243 5148300 Fax: 07243 5148310 E-Mail: marion.winheller@web.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

16 bis 18 Uhr **Sprechstunde** durch Versicherungsbereiter der **Deutschen Rentenversicherung** in den Räumen der DAK- Gesundheit Ettlingen Leopoldstr. 48 – 50. Kontenklärungen, Hilfe bei der Beschaffung und Entgegennahme von Rentenansprüchen. Anmeldung unter 07243 / 7 25 44 -0.

20 Uhr **„Ulrich Kienzle und die Siebzehn Schwaben“ - Lesung mit Ulrich Kienzle** Eintritt: 8 € Kartenreservierung/ VVK.:

07243 14293 Veranstalter: „Die Buchhandlung“ Veranstaltungsort: Stadtwerke, Hertzstraße 33

Mittwoch, 20. November,
16 Uhr **Musik zum Gedenken: Hommages, Nänien, Tombeaux und Funerailles** Vortrag über klassische Musik Referent: Gerhard Wagner, Seniorenbeirat der Stadt, Begegnungszentrum

Donnerstag, 21. November,
9:30 Uhr **Aufbruch und Wirklichkeit in der Politik** Referentin: Inge Grether, Dipl.-Volkswirtin, Kreisrätin, Anmeldung und Leitung: Dietrud Berg Tel.: 07243 12943 Fax: 07243 536906 dietrud-berg@t-online.de Bildungswerk, Pfarrzentrum Herz-Jesu

9:30 Uhr **Lesekiste „Die kleine Hexe“** vorgelesen von zwei Schauspielern der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Für Kindergartengruppen (ab 4 Jahren) Anmeldung unter Tel. 07243 101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de Stadtbibliothek Obere Zwinger gasse 12

19:30 Uhr **Vortrag: Wenn jemand stirbt - was geschieht in der Familie?** Martin Klumpp Prälat i.R., Mitbegründer des Hospiz Stuttgart, Eintritt frei! - um eine Spende wird gebeten. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt. Förderverein Hospiz, Caspar-Hedio-Haus

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr im Martinshof und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle: Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, täglich 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn,

fällt aus am 31. Oktober

Ruth Baumann,
Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Stillcafé in Ettlingen, jeden ersten und dritten Freitag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen e.V., Erbprinzip-Apotheke, Mühlenstr. 27, 07243 12133

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtpark 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 52 37 36. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“**: mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße. Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtpark. Infos unter 0176 38393964, E-Mail: info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Stimmenhörer, Treffen an geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern las-

sen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauslauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

Lassen Sie spülen

Moderne Geschirrspüler benötigen heute nur noch gerade mal 13 Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke sauber zu spülen. Das ist etwa die Hälfte dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie also nicht nur Wasser, sondern auch bis zu 50 % Energie.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Kochen mit Köpfchen

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier-Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 € zusammen. Eine

schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

Senioren-Union

Zum „Adventsnachmittag für Ältere..“ am Donnerstag, 28. November, um 14.30 im Saal Pfarrzentrum Herz-Jesu, Aug.-Kast-Str. 6, laden wir freundlichst ein. Eintritt ist frei ! Erleben Sie bei Kaffee und Kuchen ein paar unterhaltsame Stunden mit buntem Programm: Kindergartenkinder St. Elisabeth, Weihnachtsgeschichte, Seniorentanzgruppe und Kinderballett Tönnies-Grade, Querflötentrio der Musikschule, Mitglieder vom Jugendchor Herz-Jesu....

Stammtisch FE- Für Ettlingen

Der nächste Stammtisch der unabhängigen Wählervereinigung FE-Für Ettlingen findet am Donnerstag, 14. November, ab 19.30 Uhr in der Luisenstube in der Schöllbronner Straße in Ettlingen statt. Alle interessierten BürgerInnen sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.